



Monheim
Drei-Stämme-Stadt



Infoblatt
für Monheim
und Stadtteile

Flötzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Lederberg

125-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Warching am 26. Mai 2024



Foto: Samy Köhler

Notrufe

Rettungsleitstelle	Tel. 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Krisendienst Bezirk Schwaben (Hilfe bei psychischen Krisen) ... Tel. 0800/6553000	

Standorte der Defibrillatoren:

Monheim	Donau-Ries Seniorenheim	Donauwörther Str. 40
Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grießstraße 11
Kreut	Wohnhaus Klose	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Liederberg	Bushäuschen	
Ried	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 6
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse 8
Rothenberg	Wohnhaus Hasmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Neues Feuerwehrhaus	Schloßberg 4
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Altes Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Strom, Gas, Wasser:

Strom	LEW	Tel. 08 00 / 5 39 63 80
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 08 00 / 1 82 83 84
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01 75 / 1 17 32 69

Notdienste

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So./Mo. 18./19./20.05.2024 (Pfingstsonntag/Pfingstmontag)

Dr. Wagner, Schulstraße 9,
86609 Donauwörth Tel. 09 06 / 9 99 95 50

Sa./So. 25./26.05.2024

Dres. Jung, Dr.-Friedrich-Drechsler-Straße 25,
86609 Donauwörth Tel. 09 06 / 9 81 69 81

Do./Fr. 30./31.05.2024 (Fronleichnam)

Dr. Blankenburg, Marktplatz 12,
86653 Monheim Tel. 0 90 91 / 7 11

Ärzte

Gemeinschaftspraxis Dres. Grit Hauck / Stephan Specht,
Donauwörther Straße 11 Tel. 0 90 91 / 25 00
Arztpraxis Dr. med. Susanne Kieninger,
Marktplatz 11 Tel. 0 90 91 / 10 00
Arztpraxis Dr. Jacqueline Reyes-Gollub,
Donauwörther Straße 60 Tel. 0 90 91 / 9 07 96 28

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg,
Marktplatz 12 Tel. 0 90 91 / 7 11
Dr. Uwe Kaspar / Dr. Nils Kaspar,
Treuchtlinger Straße 6 Tel. 0 90 91 / 59 77
Dr. Olaf Noack, Marktplatz 2 Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim,
Marktplatz 9 Tel. 0 90 91 / 59 12

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 08:00 Uhr - 18:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Kontakt außerhalb der Öffnungszeiten:

Fax: 09091 / 90 80 21;

E-Mail: info@stadtapotheke-monheim.de;

Whats App: 09091 / 5912

Bürgerservice

Rathaus

Telefon: 0 90 91 / 90 91 - 0

Telefax: 0 90 91 / 90 91 - 44

E-Mail: info@monheim-bayern.de

Internet: www.monheim-bayern.de

Bürgermeister Pfefferer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 11

BGM-Vorzimmer

Frau Carolin Klötzl Tel. 0 90 91 / 90 91 - 12

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr

Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr

Tourist-Info / StadtAktivManagement

Schindlerhaus

Herr Peter Ferber Tel. 0 90 91 / 90 91 -50

Frau Marion Rebele Tel. 0 90 91 / 90 91 -51

Frau Christine Roßkopf Tel. 0 90 91 / 90 91 -52

..... oder Fax 0 90 91 / 90 91 -44

E-Mail: sam@monheim-bayern.de

Öffnungszeiten Tourist-Information:

Montag und Dienstag 07:30 bis 12:15

und 13:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch 07:30 bis 12:15 und 13:00 bis 15:30 Uhr

Donnerstag 07:30 bis 12:15 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

eBike-Ladestation

im Vorraum täglich 07:30 bis 22:00 Uhr

Stadtbauamt

Herr Meyer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 40

Herr Karg Tel. 0 90 91 / 90 91 - 41

E-Mail: bauamt@monheim-bayern.de

Bürgerbüro und Standesamt

Herr Mayer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 24

Frau Steidle Tel. 0 90 91 / 90 91 - 23

Frau Ottmann Tel. 0 90 91 / 90 91 - 28

Frau Mayr Tel. 0 90 91 / 90 91 - 25

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Frau Melanie Pruis-Obel – Geschäftsführung

der LAG Monheimer-Alb

Frau Veronika Herb

Tel. 0 90 91 / 90 91 -39

Fax: 0 90 91 / 90 91 -44

E-Mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Kneipp Gesundheitsanlage mit Barfußpfad

(süd-östliche Stadtgrenze von Monheim)

Die Kneipp Gesundheitsanlage mit Barfußpfad ist geöffnet.

Freibad Monheim

Brunnenweg 8

Tel. 0 90 91 / 50 86 87

Das Freibad öffnet **voraussichtlich** am 31.05.2024.

Den genauen Termin erfahren Sie auf unserer Website.

Städtische Kindertagesstätte Monheim

Schulstraße 1 und 3 Tel. 0 90 91 / 50 90 500
E-Mail: kindergarten@monheim-bayern.de

BRK Waldkindergarten Mandele-Dachse Monheim

Nähe Kölburger Straße / Waldstück
Am Mandele Tel. 0172 / 1352881
E-Mail: mandele-dachse@kvnordschwaben.brk.de

Grund- und Mittelschule Monheim

Schulstraße 6 Tel. 0 90 91 / 18 15
E-Mail: verwaltung@schule-monheim.de

Pfarrämter

• **Katholisches Pfarramt Monheim**, Kirchstraße 18,
86653 Monheim
Stadtpfarrer Michael Maul Tel. 0 90 91 / 59 51
Fax: 0 90 91 / 59 48
E-Mail: monheim@bistum-eichstaett.de
Pfarrkurat Dr. Josef Schierl Tel. 0 90 91 / 4 26 00 21

Öffnungszeiten Pfarramt Monheim:

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00-12:00 Uhr
Sie erreichen uns unter Tel. 09091/5951
(Mo.-Fr. 8:00 Uhr-12:00 Uhr)
oder unter monheim@bistum-eichstaett.de.

• **Evang.-Luth. Pfarramt Rehlingen**,

Bergstraße 6, 91799 Langenaltheim
Pfarrerin Marie Henkys und
Pfarrer Philipp Henkys Tel. 0 91 42 / 33 55
Fax: 0 91 42 / 33 54
E-Mail: Pfarramt.Rehlingen@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt Rehlingen:

Dienstag und Freitag 09:00-12:00 Uhr

• **Pfarr- und Stadtbücherei**, Kirchstraße 18

Tel. 01 51 / 26 34 31 23
E-Mail: BuechereiMonheim@gmx.de
Link für den Onlinekatalog: www.bibkat.de/buecherei-monheim
Öffnungszeiten:

Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonntag von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Bestattungsdienst Schöner

Bestattungen Schöner, Östlicher Postweg 5,
91799 Langenaltheim Tel. 0 91 45 / 16 94
Fax: 0 91 45 / 66 53
E-Mail: schoener-bestattungen@t-online.de

Hinweis:

Das Bestattungsunternehmen Schöner führt als Erfüllungs-
hilfe der Stadt Monheim die hoheitlichen Bestattungsauf-
gaben auf den städtischen Friedhöfen durch.

Für alle anderen Bestattungsdienstleistungen außerhalb des
Friedhofs besteht die freie Wahl eines zu beauftragenden
Bestattungsunternehmens.

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40 Tel. 0 90 91 / 50 97 - 0
Fax: 0 90 91 / 50 97 - 114
E-Mail: monheim@donkliniken.de
Internet: www.donseniorenheime.de

Caritas Sozialstation

Donauwörther Straße 60 Tel. 0 90 91 / 20 10
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Erdaushubdeponie in Monheim

Die Erdaushubdeponie Monheim ist nach vorheriger Verein-
barung mit dem Deponiewart, Tel.: 0151/12993033 von Montag
bis Freitag geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Kleinmengen werden nur noch entgegen genommen, wenn
zeitgleich eine größere Anlieferung stattfindet. Die Gebühren
hierfür sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Recyclinghof mit Grünabfallsammelplatz an der
Nürnberger Straße ist wie folgt geöffnet:

Von März bis November:

Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen.
Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter

www.awv-nordschwaben.de

Öffnungszeiten in der Fundgrube (Donauwörther Str. 60)

**Die (Kleider-)Fundgrube ist geöffnet - jeden ERSTEN Freitag
im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr!**

Aktuelle Wasserwerte

**Der Wasserwert der Stadt Monheim und von den Stadtteilen
Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Kölburg, Rehau, Ried,
Rothenberg, Warching, Weilheim und Wittesheim**

Bei dem untersuchten Wasser handelt es sich mit einer
Gesamthärte von 11,6 °dH um ein mittelhartes Wasser.

Die Wasserwerte für den **Stadtteil Liederberg** können Sie
direkt beim Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer
Wirtschaftsraum (WFW)

Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg

E-Mail: wasserkontakt@wfw-franken.de

www.wfw-franken.de

erfragen.

Die Wasserwerte für den **Stadtteil Itzing** können Sie direkt
beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Neu-
hof, Münsterplatz 5, 86687 Kaisheim, Tel.: 0 90 99 / 96 60-17
erfragen.

Alle Wasserwerte der Stadt sowie der Stadtteile sind abrufbar
unter: <https://www.monheim-bayern.de/wasserwerte/>

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 31.05.2024

Aufgrund des Feiertags am 30.05.2024

**(Fronleichnam) gilt hier ein vorgezogener
Redaktionsschluss!**

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis
Freitag, den **24.05.2024, 09:00 Uhr**, in das System

direkt einzupflegen. Die Anleitung dafür können Sie unter
www.monheim-bayern.de/stadtzeitung herunterladen. Bitte
registrieren Sie sich im Vorfeld.

Für organisatorische Fragen zur Stadtzeitung wenden Sie sich
bitte per E-Mail an stadtzeitung@monheim-bayern.de.

Redaktion Amtsblatt

**Spätester Abgabetermin für Veröffentlichungen im Amts-
blatt der Donauwörther Zeitung ist immer am Montag bis
9.00 Uhr, vor dem DONNERSTAG der Erscheinung.**

Es werden nur Termine veröffentlicht, die per E-Mail an die
Adresse amtsblatt@monheim-bayern.de gesendet werden.

Berichte aus dem Rathaus

Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 07. Mai 2024

Liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
verehrte Ortssprecher,
sehr geehrter Herr Unflath,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Zuhörer,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wieder blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem wir auf ein Ende der sich überlagernden Krisen gehofft hatten. Aber immer noch wütet der Krieg in der Ukraine, Israel führt nach dem grausamen Terroranschlag der Hamas einen furchtbaren Krieg im Gazastreifen, die Welt scheint aus den Fugen geraten und die Folgen, auch für unsere wirtschaftliche Entwicklung, sind deutlich spürbar.

Die Herausforderungen für die Kommunen steigen

Die Einnahmen stagnieren, die Ausgaben steigen fast ungebremst und gleichzeitig werden die Herausforderungen immer mehr und die Anforderungen an das, was Städte und Gemeinden leisten sollen, immer größer. Wärmeplanung, Verkehrswende, Energetische Sanierung der Gebäude, Recht auf Ganztagsbetreuung, steigende Flüchtlingszahlen und vieles andere mehr fordern uns bis an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit und darüber hinaus.

Auch in unserer Stadt und in unserem Haushalt wirkt sich das aus. Hohe Inflationsraten im vergangenen Jahr brachten uns nicht nur sprunghaft steigende Energie- und Baukosten, sondern auch höhere Sozialausgaben und einen Anstieg der Personalkosten. Steigende Flüchtlingszahlen bedeuten einen immer höheren Einsatz und Druck, nicht nur im Sozialamt und der Ausländerbehörde, sondern auch in Schulen und Kitas und auf dem Wohnungsmarkt.

Wir müssen den Gürtel künftig enger schnallen!

Alles muss auf den Prüfstand! Personalausgaben! Energiekosten!

Investitionen! KiTa-Gebühren!

Außer- und überplanmäßige Ausgaben sind zu vermeiden, die Haushaltsgrundsätze „Wirtschaftlichkeit“ und „Sparsamkeit“ sind zu beachten und einzuhalten! Strikte Haushaltsdisziplin ist zu wahren!

Um unseren Haushalt wieder so aufstellen zu können, dass wir Überschüsse für Investitionen erwirtschaften, werden wir nicht umhinkommen, uns auf das Wesentliche zu fokussieren und mit Nachdruck darauf zu dringen, dass staatlich übertragene Aufgaben, wie z. B. der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung oder das Erreichen der Klimaziele, auch finanziell von Bund und Freistaat kompensiert werden.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Zuschüsse durch den Staat meist erst nach Abschluss eines Projektes fließen. So muss die Kommune vorfinanzieren und ist dabei zusätzlich finanziell belastet.

Aktuell stehen noch gut 2 Mio. € an Fördergeldern aus.

Zum 31.12.2023 konnte keine Rücklage gebildet werden.

Die Schulden (Realverschuldung ohne fiktiven Anteil am Schulverband Monheim) belaufen sich zum 31.12.2023 auf 7,17 Mio. €. Zu diesem Schuldenstand ist jedoch der Schuldenanteil für die Generalsanierungen der Grund- und Mittelschule sowie der Schulturnhalle i. H. v. 1,39 Mio. € hinzuzurechnen.

Die Gesamtverschuldung beläuft sich somit auf 8,56 Mio. €.

Und nun zum Haushaltsplan 2024:

Von den **Einnahmen** des Verwaltungshaushaltes entfallen auf die

- **Steuern** **9,74 Mio. €**
(Grundsteuern A und B 696.000 €; Gewerbesteuer 4,5 Mio. €;

Gemeindeanteil Einkommensteuer 3,78 Mio. €; Gemeindeanteil

Umsatzsteuer 755.000 €; Hundesteuer 15.180 €)

- **Allgemeinen Zuweisungen** **380.000 €**
(Einkommenssteuerersatz 300.000 €; Überlassung der Grunderwerbssteuer 80.000 €)
- **Benutzungsgebühren** **1,61 Mio. €**
(Wasser 375.000 €; Kanal 614.000 €; Abfallbeseitigung 90.000 €; Sonstige / Umsatzsteuer 535.000 €)
- **Zuweisungen für laufende Zwecke** **1,24 Mio. €**
(Betriebsförderung KiTa 1,05 Mio. €; Straßenunterhaltungszuschuss 142.500 €; Spenden, sonstige Zuschüsse 47.000 €)
- **Sonstigen Einnahmen** **1,54 Mio. €**
- **Inneren Verrechnungen** **1,11 Mio. €**
- **Kalkulatorischen Kosten** **549.000 €**
- **Zuführung vom Vermögenshaushalt** **1,80 Mio. €!**

Die wesentlichen **Ausgaben** des Verwaltungshaushaltes sind:

- **Kreisumlage** **5,28 Mio. €**
Bei einer Steuerkraft 2024 von 10,93 Mio. € (basierend auf den Steuereinnahmen des Jahres 2022) ergibt sich bei einem reduzierten Kreisumlagesatz von 49,3 auf 48,3 % eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 850.500 €!
- **Sach- und Betriebsaufwand** **5,64 Mio. €**
Hierin enthalten sind die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für die städtischen Gebäude und Grundstücke, für die Straßen und Wege, das Wasserleitungsnetz, die Fahrzeugkosten, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben, innere Verrechnungen, kalkulatorische Zinsen, Umlagen, usw.
(RE 2023: 5,23 Mio. €; Erhöhung um ca. 410.000 €)

Die Personalausgaben einschließlich Sozialkosten sind mit insgesamt 4,74 Mio. € veranschlagt.

Dies bedeutet gegenüber dem Ergebnis 2023 (4,20 Mio. €) eine Erhöhung von 540.000 €! Hauptursächlich hierfür ist der jüngste Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst.

Im Vermögenshaushalt 2023 sind folgende wesentliche Investitionen bzw. Einnahmen angesetzt:

- Brandschutz 166.000 €
(Ausrüstung; Digitale Alarmierung)
- Außenanlagen Kindergarten 125.000 €
- Sportförderung 79.000 €
Investitionszuschuss an die Sportvereine
- Leader-Förderung für Skate- u. Pumptrack-Anlage 76.500 €
- Hallenbad-Sanierung Dach, Zuschuss 79.500 €
- Sanierung Adlerstraße / Lerchenweg 41.000 €
(Straßenbau Restkosten)
- Sanierung Nadlergasse 680.000 €
- Erschließung Baugebiet „Am Hag II“ Kölburg 388.000 €
- Bau Regenrückhaltebecken Kölburg 75.000 €
- Staatszuschuss Dorferneuerung Flotzheim 1,14 Mio. €
- Flotzheim; Straßenbau 135.000 €
- Erschließung „Südlich der Wemdinger Straße II“ 700.000 €
- Teilumsetzung neues Radwegekonzept 116.000 €
- Sturzflut-Risikomanagement 60.000 €
Förderung (65%) 40.000 €
- Anschluss Kläranlage Rehau nach Monheim 950.000 €
(Hier wird der Stadtrat demnächst entscheiden, ob das Projekt über einen Verbesserungsbeitrag oder über eine spätere Gebührenerhöhung finanziert wird)
- Anschluss Kläranlage Itzing; Planungskosten 25.000 €
- Sanierung Vogtstraße 13 275.000 €
- Errichtung Photovoltaikanlage FF Monheim 50.000 €

- Brandmeldeanlage ehemaliges Svedex-Gebäude	121.000 €
- Breitbandversorgung (Zuwendungen 300.000 €)	400.000 €
- Investitionszuschuss für LEW (Straßenbeleuchtung)	90.000 €
- Erwerb unbebauter landwirtschaftlicher Nutzflächen	250.000 €
- Rehau – Sanierung ehemalige Schule (Außenanlagen)	140.000 €
- Veräußerung unbebauter Grundstücke	1,45 Mio. €
- Weilheim; Entwässerung Bachgasse, Buchenaustraße	40.000 €
- Neubau Bauhof-Gebäude	50.000 €
- Beschaffung LKW für den Bauhof	170.000 €
- Sanierung südlicher Torturm	55.000 €
- Schuldentilgung	579.000 €
- Bepflanzung von Ausgleichsflächen	70.000 €
- Investitionsumlage Schule	154.000 €
- Baugebiet „Osterholz III“; Asphaltierung 2. BA	80.000 €
- Erstellen Bebauungspläne („An der Gailach“ 20.000 €; „Bauhof“ 13.500 €; „Rehau“ 20.000 €)	53.500 €

Der Etat 2024 weist in den Einnahmen und Ausgaben folgende Summen aus:

Verwaltungs-Haushalt:	17,98 Mio. €
Vermögens-Haushalt:	9,16 Mio. €
Haushalt-Volumen:	27,14 Mio. €
(Ansatz 2023: 27,38 Mio. €)	
Rechenergebnis 2022:	33,25 Mio. €!
2023:	24,48 Mio. €!!

In der Haushaltssatzung 2023 wird eine Kreditermächtigung von 4,25 Mio. € festgeschrieben.

Notwendig sind in jedem Fall immer Investitionen, auch kreditfinanzierte, in die Zukunftsfähigkeit unserer wachsenden Stadt. Und sie zahlen sich aus, weil sie Grundlage sind für gesundes, nachhaltiges Wachstum und damit für Wohlstand!

In den kommenden beiden Jahren möchte ich mich weiterhin für die Errichtung einer Tagespflege, die Aufstellung mehrerer Bebauungspläne, das Planfeststellungsverfahren „Deponie“, den Neubau unseres Bauhofes, den Ausbau der Digitalisierung im Rathaus und der Umsetzung erneuerbarer Energiekonzepte einsetzen, verbunden mit der Hoffnung, dass ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Die Aufstellung des Haushaltsplans 2024 war für alle Beteiligten, besonders auch für unseren Kämmerer Johann Steidle, der zum ersten Mal den Haushalt der Stadt Monheim federführend aufstellte, unter den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen eine große Herausforderung!

Aber! Der diesjährige Haushalt ist unter den gegebenen Voraussetzungen ausgewogen und solide!

Gemeinsam werden wir immer Schritt für Schritt vorankommen, nicht immer Allen schnell genug, aber immer mit dem Blick auf unser oberstes Ziel, nämlich unsere schöne Stadt Monheim mit ihren Bewohnern in eine gute und sichere Zukunft zu führen.

Darauf ist unser Investitionsprogramm ausgerichtet und ich bitte um Ihre Zustimmung!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bedanke mich bei den Stadtratskolleginnen und -kollegen mit der 2. BGM in Anita Ferber und dem 3. BGM Christof Böswald, den Ortssprechern, den Mitarbeitern im Bauamt, im StadtAktivManagement, bei meiner Sekretärin sowie bei allen Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend bei Geschäftsstellenleiter Gerhard Leinfelder, seinem Nachfolger Rainer Wecker und dem Team der Kämmererei, mit Johann Steidle an der Spitze, sowie beim Personal vom Bauhof, von der Stadthalle, dem Kindergarten, dem Bäder-Team, der Kläranlage, dem Wald, bei unseren Hausmeistern und auch

bei unseren Mitarbeitern der Grund- und Mittelschule. Danke für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und zielführendes Miteinander!

Ebenso bedanke ich mich besonders bei allen, die in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Handel, Kirchen.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur, Musik und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren! Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Ihr leistet Großartiges und sehr Wertvolles für das Gemeinwohl! Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister

Stadt Monheim

CSU Ortsverband Monheim

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2024

Sehr geehrter Bürgermeister Günther Pfefferer, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, werte Ortssprecherin, werte Ortssprecher, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir leben in schwierigen und unsicheren Zeiten.

Die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen sind die beherrschenden Themen der großen Politik.

Wenigstens scheint es derzeit so, als würden sich die Energiepreise und damit verbunden auch die Inflation wieder auf einem erträglichen Maß einpendeln.

Unsere sehr stark exportabhängige deutsche Wirtschaft wird durch das Wegbrechen des russischen Marktes als Folge der westlichen Sanktionen gebremst. Hinzu kommt, dass chinesische Firmen verstärkt auf Exportmärkte drängen und dabei auch noch durch Subventionen der eigenen Regierung unterstützt werden.

Unsicherheit ist Gift für die Investitionsbereitschaft im privaten und kommunalen Umfeld und erst recht für die Firmen. Leider trägt unsere derzeitige Bundesregierung mit Ihrem Schlingerkurs auch nicht zu einer Beruhigung der Lage bei. Was passiert, wenn im Herbst bei den US-Wahlen der absolut unberechenbare Donald Trump erneut gewählt werden sollte, möchte ich mir gar nicht ausmalen.

Genauso stehen auch wir hier in Monheim vor großen Herausforderungen.

Durch stagnierende Gewerbesteuereinnahmen bei gleichzeitig stark steigenden Ausgaben müssen wir zum zweiten Mal in Folge mit einer sehr hohen Neuverschuldung planen. Die Ursachen sind sehr stark gestiegene Personalkosten und auch hohe Zinsen. Obwohl der Kreisumlagesatz um einen Prozentpunkt gesenkt wurde, steigt die Kreisumlage stark an, da diese auf Basis des Vor-Vorjahres ermittelt wird. Die 2022 hohe Steuerkraft unserer Stadt bedingt diese Steigerung.

Im Finanzausschuss hat man sich deshalb in mehreren Sitzungen Gedanken gemacht, was man ggf. verschieben oder streichen könnte. Dass begonnene Projekte abgeschlossen werden müssen, steht außer Frage. So ist nur noch das absolut Notwendige im Haushalt 2024 enthalten. Die Zahlen hat unser Bürgermeister bereits vorgetragen.

Das Ziel für die nächsten Jahre muss es sein, den wirklich hohen Standard, den wir zweifelsohne haben, zu halten.

Was meine ich mit hohem Standard?

Wir haben in Monheim moderne Kindertagesstätten und auch

ausreichend vorhandene Plätze. Dies ist beileibe nicht selbstverständlich. Ebenso sind wir, neben den beiden Oberzentren Donauwörth und Nördlingen, die einzige Stadt, die zwei Bäder unterhält. Unser kleines Städtchen besitzt eine nach wie vor moderne Kläranlage und betreibt eigenständig zwei Brunnen. Unsere Mehrzweckhalle und die Stadthalle sind sehr gut gebucht und die Schule sowie Schulturnhalle sind komplett saniert. Für die Jüngeren steht seit letztem Jahr eine Pumptrackanlage zur Verfügung. Die Möglichkeiten, Fußball zu spielen sind seit der Sanierung des Trainingsplatzes in Monheim und dem Bau des Kunstrasenfeldes in Weilheim auch hervorragend. Wir haben drei Supermärkte, einen Drogeriemarkt und sind auch was die ärztliche und zahnärztliche Versorgung angeht auf Stand.

Aber auch wir haben noch Herausforderungen:

Neben dem Anschluss verschiedener Stadtteile an die Kläranlage Monheim, ist der Neubau eines modernen und zweckmäßigen Bauhofs eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahre.

Das Thema, das im letzten Jahr kommunalpolitisch die größten Wellen geschlagen hat, war sicherlich die Erdaushubdeponie. Dass es für die Bürger Monheims ein großer Vorteil und auch nachhaltig ist, eine eigene Erdaushubdeponie zu haben, ist - denke ich - bei der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung in der Stadthalle am 26. Februar dieses Jahres klar geworden. In der Folge wurde ein runder Tisch aus Vertretern der BI, des Stadtrates und den Spezialisten gebildet. Ich habe den Eindruck, dass es gelungen ist, in einer konstruktiven Atmosphäre wieder mehr miteinander anstatt übereinander zu reden. Jetzt gilt es gemeinsam einen für alle gangbaren Weg zu finden.

Der neu ins Leben gerufene Energie- und Nachhaltigkeitsausschuss wird sich allen Nachhaltigkeitsthemen widmen und versuchen, dass wir energetisch unabhängiger werden.

Abgeschlossen ist wie gesagt mittlerweile die Sanierung des Sportplatzes am Mandele. Die rechtliche Seite ist aber nach wie vor nicht endgültig entschieden.

Hier müssen wir noch abwarten. Danke an dieser Stelle an unseren ehemaligen Stadtrat Josef Steinhart, der dieses Projekt akribisch betreut.

Leider auch noch nicht beendet ist der Rechtsstreit um das Gelände im neuen Industriegebiet. Hier geht es trotz zweier eindeutiger Rechtssprechungen zu unseren Gunsten nun vor den Bundesgerichtshof. Ich hoffe nicht, dass wir auch noch bis vor den EUGH müssen.

Apropos EU. Bitte geben Sie bei der Europawahl am 9. Juni Ihre Stimme ab und wählen Sie keine extremen Parteien. Denn auch wir in Monheim profitieren von EU-Förderprogrammen. Beispiele sind die Leader Fördermittel für die Pumptrackanlage sowie die ELER Förderung der Dorferneuerung in Flotzheim.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Herausforderungen, vor der die Kommunen stehen, werden die kommenden Jahre nicht geringer werden.

Die letzten Jahre hatten wir trotz zahlreicher Krisen in Monheim ordentlich Rückenwind. Nun bläst er uns zur Abwechslung entgegen.

Ein Haushalt mit Neuverschuldung darf nie zum „neuen Normal“ werden.

Deshalb gilt es, bis der Wind sich wieder dreht, die Segel neu zu setzen.

Dass der Wind sich wieder drehen wird, ist sicher, denn konjunkturell betrachtet geht es nicht immer nur in eine Richtung. Nach einer Talfahrt wird es immer auch wieder bergauf gehen.

Daher bin ich zuversichtlich, dass wir als Gremium alles dafür tun werden, die hoch veranschlagte Kreditermächtigung nicht komplett ausreizen zu müssen.

Denn wir haben eine starke Crew in der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Monheim. Unsere drei Bürgermeister und die Referenten haben das Ruder fest im Griff.

Wir, der Stadtrat, müssen nur den richtigen Kurs finden und die

Segel richtig setzen. Denn wie sagte schon Aristoteles:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Bedanken möchte ich mich zuallererst bei unserem Kämmerer Hans Steidle, der nun zum zweiten Mal den Haushalt der Stadt Monheim erstellt hat.

Ebenso möchte ich mich bei unserem zukünftigen VG-Geschäftsstellenleiter Rainer Wecker bedanken. Er hat sich mittlerweile gut eingelebt, wurde von unserem erfahrenen VG-Geschäftsstellenleiter Gerhard Leinfelder, der bald in den Ruhestand gehen wird, sehr gut eingearbeitet und wird die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben. Begonnen hat er bereits mit dem Ratsinformationssystem, das demnächst in Betrieb gehen wird.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Bediensteten der Stadt und der VG, sei es im Kindergarten, im Bauhof, in der Verwaltung, in den beiden Bädern, in der Wasserversorgung, der Kläranlage, der Forstwirtschaft und der Hausmeisterei. Besonders erwähnen möchte ich das Team von Stadt-Aktiv-Manager Peter Ferber. Sie sind derzeit besonders gefordert, da sie seit Monaten die erkrankte Sekretärin Carolin Klötzl vertreten müssen. Vielen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz.

Ebenso danke ich allen Stadtratskolleginnen und -kollegen, den Ortssprecherinnen und Ortssprechern, meinen Fraktions-sprecherkollegen, den beiden Referenten und unserem Stadtbaumeister Richard Meyer für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank geht an unseren Bürgermeister Günther Pfefferer, unsere zweite Bürgermeisterin Anita Ferber, sowie an den dritten Bürgermeister Christoph Böswald für die Übernahme vieler Termine.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die CSU-Fraktion ist der Überzeugung, dass der vorliegende Haushaltsplan für das Jahr 2024 das Beste ist, was unter den schwierigen Voraussetzungen möglich war. Wir werden dem Haushalt für das Jahr 2024 zustimmen!

Peter Bullinger

Stadtrat, Sprecher der CSU-Fraktion

Monheimer Umlandliste MUM

Stellungnahme der MUM-Fraktion zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2024

Herr Bürgermeister Pfefferer, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, liebe Ortssprecherin und Ortssprecher, Zuhörerinnen und Zuhörer, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sehr geehrte Herren Steidle, Wecker, Meyer und Unflath von der DZ.

Ich danke dem neuen Kämmerer Herrn Steidle für die Ausarbeitung des Haushalts 2024!

Danke an die 2. Bürgermeisterin Anita Ferber und den 3. Bürgermeister Christof Böswald, den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Danke an die zwei Referenten für ihren Einsatz und Übernahme von Terminen.

Danke an Alle, die sich für unsere Stadt und Gesellschaft einsetzen, um sie lebenswert zu machen.

Ein kurzer Themenwechsel abseits vom Haushalt:

Ich möchte für alle Bürger einmal grundsätzlich klarstellen:

Jeder Stadtrat führt sein Amt ehrenamtlich und in der Freizeit aus!

Jeder hat seinen Amtseid geleistet: Zum Wohle der Stadt und Schaden für die Bürger und die Stadt abzuhalten!

Der 1. Bürgermeister ist für das operative Geschäft verantwortlich und ist hauptamtlich beschäftigt!

Der fragwürdige Vortrag zur Erdaushubdeponie bei Bürgerversammlung im November 2023 in Monheim durch den Bürgermeister, der im Vorfeld mit dem Stadtrat nicht abgesprochen

war, war der Auslöser für einige zusätzlichen Sitzungen im Nachgang, Unruhe in der Bürgerschaft und Gründung einer Bürgerinitiative.

Die Stadträte stehen durch solche Aktionen, wie auch bei der Vorgehensweise bei der Planung Tagespflege, Löschweiher Kölburg, bei der Planung für ein neues Baugebiet an der Gailach immer wieder in einem negativen Licht.

Das entspricht aber nicht der Realität! Das will ich allen Bürgern in aller Deutlichkeit sagen.

Das wurde auch so bei einem Gespräch im Landratsamt mit dem Landrat im vergangenen Jahr kommuniziert.

Das massive Führungsproblem, das in einer der Haushaltsreden aus dem letzten Jahr angesprochen wurde, setzt sich weiter fort.

Die Wortmeldung in der Stadtratssitzung zum Thema Baugebiet an der Gailach durch einen ortsansässigen Unternehmer spricht Bände!

Ein „immer weiter so“ Führungsstil, schlechte Kommunikation trotz einigen Gesprächen zeigt von Beratungsresistenz.

Es braucht sich keiner wundern, dass sich Politikverdrossenheit breit macht.

Die große Infoveranstaltung in der Stadthalle wurde in ihrer Art und Weise von den Stadträten geplant und organisiert, um alle Bürger zu informieren und die Diskussion in ruhigere Fahrwasser zu bringen.

Meine Stellungnahme zum Haushalt habe ich wieder folgendermaßen aufgebaut:

- Rückblick und Erreichtes 2023
- Personal
- Projekte 2024
- Zukunftsprojekte und Ausblick

Zum Rückblick auf das Jahr 2023 kann man trotz der widrigen wirtschaftlichen Voraussetzungen sagen, die Stadt Monheim macht ihre Hausaufgaben und hat wieder einige und auch große Projekte fertiggestellt und begonnen.

Die meisten Projekte sind entgegen aller Vermutungen im Kostenrahmen geblieben.

In Flotzheim ist die kleine Dorfsanierung fertig und wir warten auf den Zuschuss.

Das Historische Stadtfest war vom StadtAktivManagement hervorragend und top organisiert, aber diese Größenordnung wird die nächsten Jahre finanziell nicht mehr möglich sein.

Das Kleinspielfeld in Weilheim, der Trainingsplatz am Mandele und der Dorfplatz in Itzing wurden fertiggestellt. In Itzing fehlt nur noch Zubehör, wie z.B. die Sitzbänke.

Der Garten von der Kinderkrippe wurde schön einladend angelegt.

Die alte Schule in Rehau kann wieder genutzt werden, die Außenanlage soll 2024 fertig werden.

Anfang 2024 wurde noch zusätzlich der Ausschuss Energie und Nachhaltigkeit unter Vorsitz der 2. Bürgermeisterin ins Leben gerufen, um den Bereich Energieverbrauch, Energiemanagement, nachhaltige Investitionen besser auf dem Schirm zu haben.

Zum Punkt Personal möchte ich auch ein paar Gedanken anbringen:

Die Tarifierhöhung schlägt ihm Haushalt mit über 500.000 € Mehrkosten zu Buche.

Der langjährige Geschäftsstellenleiter Gerhard Leinfelder geht Ende des Monats in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für ihren Einsatz und die kompetente Beratung und Unterstützung über all die Jahre.

Der zukünftige Nachfolger als Geschäftsstellenleiter, Herr Rainer Wecker, ist seit Januar 2024 an Bord und die Stadt Monheim bzw. die VG Monheim darf sich glücklich schätzen, eine solche Fachkraft für sich gewinnen zu können.

Ich hatte das Thema Fachkräfte schon im letzten Jahr angesprochen:

Ich appelliere aus aktuellem Anlass, hier die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Im Rathaus haben sich die neuen Kolleginnen meinem Eindruck nach sehr gut integriert und leisten eine sehr gute Arbeit.

Danke an alle Mitarbeiter in allen Bereichen der Stadt und VG für den geleisteten Einsatz.

Projekte 2024:

- Erweiterung des Gewerbegebiets Am Sendle - läuft
- Sanierung Nadlergasse - läuft
- Planungsaufnahme Erdaushubdeponie
- Erschließung Baugebiet Am Hag Kölburg - läuft
- Planung neuer Baugebiete – hier Monheim und Rehau
- Breitbandausbau – Gigabit-Förderprogramm
- Ausbau der Digitalisierung in der Verwaltung, Aufbau eines Ratsinformationssystems
- Umnutzung und Umbau der alten Schule in Weilheim als Juze - läuft
- Planung neuer Bauhof

Zukunftsprojekte und Ausblick:

- Bau neuer Bauhof
- Tagespflege
- Ansiedelung neuer Betriebe und Erweiterung bestehender Firmen
- Sanierung oder Bau einer Rettungswache
- Verschiedene Straßensanierungen
- Anschlüsse der restlichen Stadtteile an die große Kläranlage in Monheim
- Schuldenabbau, aktuell vor 2027 nicht möglich.

Für eine bessere Planung und Transparenz für alle Bürger:

Die angesprochenen Anschlüsse der Kläranlagen in den nächsten Jahren werden wieder mit Verbesserungsbeiträgen und Gebührenerhöhungen finanziert, dies bitte ich zu berücksichtigen.

Der Finanzausschuss musste sich zu diesem Schritt entscheiden.

Es sind 5 Hauptgründe, warum diese Neuverschuldung nötig ist:

1. Hohe Kreisumlage – Wo soll das für die Kommunen enden?
2. Niedrige Gewerbesteuerereinnahmen
3. Hohe Lohnsteigerungen
4. Kapital für mögliche Grundstücksgeschäfte
5. Massiv gestiegene Energiekosten – Stromkosten der Stadt fast verzehnfacht!

Die MUM-Fraktion hatte eine zusätzliche Finanzausschusssitzung beantragt und um Vorschläge für Einsparungen seitens des Bürgermeisters gebeten.

Leider wieder einmal Fehlanzeige.

Ich will aber auch in aller Deutlichkeit anmerken, dass es ein einfach weiter so nicht geben kann!

Es müssen alle Bereiche auf den Prüfstand:

Ich habe bewusst auf viele große Zahlenbeträge verzichtet, die wurden im Bericht meiner Vorredner schon aufgeführt. Wer tiefer in die Materie einsteigen möchte, empfehle ich die Homepage der Stadt Monheim, oder sich im Rathaus persönlich zu informieren.

Es gibt viel zu tun, wir stellen uns den Aufgaben und investieren in die Zukunft unserer Stadt und unserer Kinder.

Trotz vielen negativen Themen wohnen wir in einer Stadt mit einem hohen Lebenswert und tollen Möglichkeiten in der Freizeit, dafür setzen wir uns weiterhin ein.

Die Fraktion der Monheimer Umlandliste MUM stimmt dem Haushalt mehrheitlich für das Kalenderjahr 2024 zu.

Michael Schuster
Fraktionssprecher



Lebensretter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
ggf. abweichender Mobilfunktarif)
www.kindernothilfe.de

PWG Freie Wähler Monheim e.V.

Stellungnahme der PWG-Fraktion – Freie Wähler zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen vom Stadtrat, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der heutigen Sitzung,

die PWG-Fraktion hat intensiv über den diesjährigen Haushalt diskutiert. Hier gilt erstmal unser Dank an unseren Kämmerer Herrn Steidle, der dies vorbildlich aufgearbeitet hat.

Das gesamte Haushaltsvolumen von rund 27 Millionen stellt das Gerüst für das Jahr 2024 dar. Die Einnahmen aus der Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer sind immer noch erfreulich hoch und zeugen von starken Unternehmen und einer guten Wirtschaftskraft in Monheim.

Um diese wirtschaftliche Stabilität auszubauen, stehen wir hinter der Vergrößerung des Industriegebietes für die Ansiedlung bzw. Erweiterung von Betrieben.

Warum müssen erneut neue Kredite im Haushalt eingeplant werden? Diese Frage sollten wir uns stellen. Denn wenn die Einnahmenseite stabil ist, muss es an der Ausgabenseite liegen. Hier schlagen die hohe Kreisumlage, die neuen Tarifverhandlungen der Beschäftigten und die enorm gestiegenen Energiekosten zu Buche.

Wir müssen uns dringend eine strengere Haushaltsdisziplin auferlegen. Besonders bei Investitionen und Ausgaben, die nicht im Haushalt eingeplant waren. Ein turnusmäßiger Austausch über die aktuelle Haushaltslage ist unerlässlich!

Ich will nicht, wie schon meine Fraktionskollegen vorgetragen haben, auf die vergangenen Projekte aus 2023 großartig eingehen. Mein Blick und meine Aufmerksamkeit gelten der aktuellen, nicht einfachen Situation in 2024.

Wir stehen hinter den Projekten, die für 2024 angesetzt wurden. Vorhaben, wie z.B. die Anbindungen der Kläranlage aus Rehau nach Monheim, sind dringend notwendig. Eine Verschiebung solcher Projekte bringt aus Erfahrung immer Mehrkosten in erheblicher Höhe mit sich.

Straßensanierungen, wie aktuell in der Nadlergasse, sind absolut sinnvoll und Pflichtaufgaben der Stadt Monheim. Die zum Teil maroden Kanäle müssen dringend saniert werden. Solange Förderungen und Zuschüsse des Bundes hier generiert werden können, sind das Investitionen, die nicht aufgeschoben werden sollten.

Der Erwerb von Grundstücken stellt für unsere Kommune weiterhin eine unerlässliche Investition dar. Nur durch Kauf solcher Grundstücke ist es der Stadt möglich, u.a. Projekte wie geplante neue Baugebiete und die Erweiterung der Deponie zu ermöglichen. Diese Flächen dienen als Ausgleich- oder Aufforstungsflächen, die von staatlichen Behörden gefördert werden.

Durch das große Straßen-, Wasser- und Kanalnetz in Monheim und den Ortsteilen sowie der Erschließung von Baugebieten, sind Tiefbaumaßnahmen mit großen Massen von Erdaushub nötig. Dieser Aushub kann nur auf einer eigenen städtischen Erdaushubdeponie kostengünstig entsorgt werden. Daher unterstützen wir die Planungen zur Erweiterung unserer städtischen Deponie. Die Einsparung für die Stadt und Bürger sind wirtschaftlich beachtlich und sichern die Zukunft für viele Generationen.

Nur durch gemeinsame Anstrengungen der Stadt und ihrer Bürger können wir die Vereine und unsere Freizeitangebot, wie unser Frei- und Hallenbad, sichern und unterstützen.

Besonders möchte ich hier die Gemeinschaft aus Rehau sehr lobend erwähnen, die mit unermüdlichem Einsatz, gemeinsam mit der Stadt, das Alte Schulhaus in Rehau saniert hat.

Es freut uns sehr, dass unsere Vereine nach wie vor das Ehrenamt vorbildlich leben und einen wichtigen Anteil unserer Gesellschaft darstellen. **Vielen Dank dafür!**

Potential für Einsparungen sehen wir in unseren gesamten städtischen Arbeitsbereichen.

Hier muss eine bessere Organisation geschaffen werden, um

mit unserem guten Personal effektiver zu sein. Interne Arbeitsabläufe müssen endlich durchleuchtet werden. Dazu gehört der Mut, Missstände aufzugreifen und eine neue Herangehensweise umzusetzen.

Diesen Mut vermissen wir leider schon sehr lange. Obwohl wir und andere Fraktionen immer wieder auf die fehlende Führung und die zum Teil unorganisierten Arbeitsabläufe hingewiesen haben, stößt dies auf taube Ohren.

Diese Führung sowie die strategische Ausrichtung solcher Abläufe sind grundsätzliche Aufgaben eines Bürgermeisters.

Mit Ihrem Grundsatz: „Das habe ich schon immer so gemacht und werde ich weiterhin so tun“, kommen wir hier nicht weiter, Herr BGM Pfefferer.

In guten Zeiten lässt es sich immer einfach handeln, in schlechteren Zeiten braucht es Weitblick, Strategie und eine führende Hand. Dies vermissen wir schon seit langem.

Unser Ziel für 2024 muss es sein, den möglichen Kreditrahmen nicht auszuschöpfen und uns im Laufe des Jahres fit für die Zukunft aufzustellen. Einsparungen müssen sinnvoll sein und jeder Diskussion diesbezüglich stehen wir offen gegenüber.

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten der Stadt Monheim und der Verwaltungsgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit. Vor allem Wünschen wir Herrn Leinfelder einen erholenden wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit.

Dank gilt auch der zweiten Bürgermeisterin Frau Anita Ferber und dem dritten Bürgermeister Herrn Christof Böswald für Ihren unermüdlichen, vorbildlichen Einsatz.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat für das konstruktive Miteinander.

Allen Bürgerinnen und Bürgern danken wir für die vielen kleinen und großen Dinge, die sie ehrenamtlich ohne viele Worte für die Stadt und somit die Gemeinschaft leisten.

Die PWG-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Lothar Robkopf

Fraktionssprecher

SPD Ortsverein Monheim

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2024

Sehr geehrter Bürgermeister Pfefferer, sehr geehrte Stadtratskolleginnen, sehr geehrte Stadtratskollegen, verehrte Ortsprecherin, verehrte Ortssprecher, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 31.12.1986 hatte das Erste Deutsche Fernsehen die Neujahresansprache von Helmut Kohl ausgestrahlt. Das wäre an sich nichts Besonderes gewesen, wäre nicht das Band vertauscht worden. So konnten die Zuschauer die Rede aus dem letzten Jahr nochmals sehen und hören. Das Kuriose dabei war: es ist gar nicht groß aufgefallen.

Auch als Kohl ein friedliches Jahr 1986 wünschte, dachten viele eher an einen Versprecher als an ein Missverständnis.

Vielleicht würde es mir heute ähnlich gehen, wie damals Helmut Kohl. Vielleicht würde es einigen gar nicht auffallen, wenn ich heute dieselbe Haushaltsrede halten würde, wie im letzten Jahr. Vielleicht wären sogar einige der Meinung, dass das schon längst einmal gesagt gehört hätte. Ja, vielleicht...

Ganz sicher aber wäre: an Aktualität hätte die letztjährige Haushaltsrede nichts eingebüßt.

Das ist einerseits zwar befriedigend. Befriedigend insofern, die im letzten Jahr schon erkennbare, prekäre Haushaltslage richtig eingeschätzt zu haben - Hinweise gegeben zu haben, dass nun endlich klares Führen und strategisches Anpacken gefragt sind - ein „Weiter so“ zu noch größeren finanziellen Problemen führen würde.

Andererseits ist es stark frustrierend, da ich – als Arzt würde ich sagen – zwar die richtige Diagnose gestellt habe. Nur zu einer Behandlung ist es nicht gekommen. Der Patient lebt zwar noch,

muss aber immer mal wieder künstlich beatmet werden.

Wie sehen also die Planzahlen für den diesjährigen Haushalt 2024 aus?

- Das Haushaltsvolumen hat einen voraussichtlichen Gesamtetat in Höhe von 27.137.613 EUR.^[1]
- Was heißt das? Erstmal heißt das, dass wir Verantwortung über einen Haushalt – vergleichbar mit der Bilanzsumme eines mittelgroßen, mittelständischen Unternehmens mit rund 100 Mitarbeitern - haben und Verantwortung tragen, dass das Geld der Monheimerinnen und Monheimer bei uns gut aufgehoben ist.

Wie sieht es mit den Einnahmen aus?

- o Die voraussichtlichen reinen Steuereinnahmen liegen im Jahr 2024 bei rd. 10.121.280 EUR^[2]
- o Die Steuerkraft wird in 2024 bei 10.929.141 EUR oder 1.995,83 EUR pro Kopf der Einwohner in Monheim liegen^[3]
- o Damit liegen wir über dem bayernweiten Durchschnitt mit 1.564,99 EUR pro Kopf im Jahr 2024^[4]
- o Dass wir keine Schlüsselzuweisungen bekommen, ist ein weiteres Indiz für unsere gute Einnahmenseite^[5].

Fazit: Die Stadt Monheim generiert nach wie vor überdurchschnittlich gute Einnahmen. Nur: wenn ich gut Geld einnehme und trotzdem nicht mit dem Geld auskomme, kann irgendwas nicht stimmen.

Wie sehen die Ausgaben aus?

Wir können – wie im letzten Jahr - ohne neue Schulden unseren Haushalt, trotz der guten Einnahmenseite, nicht ausgeglichen gestalten. Konkret heißt das: wir geben mehr Geld aus als wir einnehmen.

Warum gehen wir also nicht achtsam mit den Kostenentwicklungen um?

Die Personalkosten lagen im Jahr 2017 bei rd. 2,5 Mio. EUR. Im Jahr 2024 sind diese mit 4.740.871 EUR geplant - eine Steigerung von 89,6% in 8 Jahren.^[6]

Die Ausgaben für Sach- und Betriebsaufwand stiegen im gleichen Zeitraum um 56,5%.^[7]

Ich finde es großartig lebenswert, dass wir uns zwei Bäder, eine Stadthalle, ein traditionelles Stadtfest, umfassendes Löschwesen mit vielen Feuerwehren, ausgezeichnete Kinderbetreuungseinrichtungen mit hochmotiviertem Personal u.v.m. leisten. Nur: können wir uns das in Zukunft so noch alles leisten? Haben wir uns nicht mal gefragt, wo es Einsparpotentiale oder Einnahmeverbesserungen gibt? Also wie lassen sich Defizite reduzieren? Das ist doch eine ständige Prüfaufgabe!

Augenblicklich schauen wir allerdings nicht auf Einsparpotentiale – wir gleichen alles mit Schulden aus:

- 3,0 Mio. neue Schulden im Jahr 2022
- 3,5 Mio. neue Schulden im Jahr 2023 und
- für dieses Jahr sind sogar 4,25 Mio. neue Schulden geplant.^[8]

Dabei sind die letzten großen Investitionen, wie z.B. die unseres Kindergartens, weitgehend abgeschlossen.

Die Stadt Monheim hatte Anfang 2021 insgesamt rd. 1,69 Mio. EUR Schulden. Ende 2024 werden es voraussichtlich rd. 10,8 Mio. EUR sein. Eine Steigerung von 2021 auf heute: **rd. 539% nach Tilgung in 4 Jahren!**^[9]

Einen Kassenkredit in Höhe von etwa 900.000 EUR schleppen wir aus dem Jahr 2023 immer noch mit.

Und das hört nicht auf:

In den nächsten 3 Jahren sollen nochmals 3,2 Mio. EUR obendrauf kommen. D.h. abzgl. Tilgungen liegt die Stadt Monheim dann Ende 2027 bei voraussichtlich rd. 12 Mio. EUR Schulden, bei einer pro Kopf Verschuldung in Höhe von 2.181 EUR (von ursprünglich 325 EUR im Jahr 2021)^[10].

Augenblicklich können wir unsere Schulden nicht mit den

laufenden Einnahmen decken. Eine Perspektive, wie das mittelfristig geschehen soll, ist nicht ersichtlich.

Und noch was ist besorgniserregend: Die Kommunale Haushaltsverordnung fordert im §22 eine Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der Tilgungsleistungen (579.432 EUR). Das haben wir letztes Jahr nicht geschafft. Und schaffen es lt. Haushaltsplan in diesem Jahr erneut nicht.

Das sind Alarmzeichen. Alarmzeichen,

- weil die Leistungsfähigkeit der Stadt auf dem Spiel steht,
- Alarmzeichen, weil wir gerade Gefahr laufen auf Kosten nachfolgender Generationen zu wirtschaften,
- Alarmzeichen, weil wir unsere Lebensqualität gefährden.

Wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern erklären müssen, dass wir unsere Bäder schließen müssen, weil wir die Alarmzeichen nicht rechtzeitig erkannt haben – ich will es nicht.

Aber das kommt ja nicht überraschend. Diese Alarmzeichen gab es bereits letztes Jahr. Es ist übrigens nachzulesen^[11]. In meiner Haushaltsrede vor ziemlich genau 12 Monaten habe ich bereits auf die Gefahrenpotentiale, wie

- auf die geringeren Gewerbesteuereinnahmen,
- auf die für Monheim historisch hohe Verschuldung,
- auf die sich verschlechternden Rahmenbedingungen für Kommunen hingewiesen.

1. Ich hatte damals wörtlich **„Kostensensibilität“** eingefordert, eine **„Priorisierung“** von Projekten und den Bürgermeister aufgefordert, endlich eine Strategie DAFÜR zu entwickeln – diese notwendige Strategie hatte ich damals nicht nur als wichtig, sondern als **„überlebenswichtig“** eingestuft. Es ist nichts passiert!

2. Ich hatte ebenfalls auf die Kreisumlage in Höhe von rd. 5 Mio. EUR hingewiesen, die in 2024 zu zahlen ist. Dieser Ausgabenblock ist seit über einem Jahr bekannt.

3. Es war mir wichtig, dass wir einen Blick auf die sinkenden Gewerbesteuern werfen sollen - dass wir als Stadt auf ein wirtschaftlich schwieriges Umfeld zusteuern, bei dem die Belastungen für Kommunen enorm werden. Und dass rechtzeitiges Gegensteuern wichtig ist. **Dass ein „Weiter so“ leichtfertig ist.**

4. Und natürlich stehen Kommunen vor großen Herausforderungen, die stetig zunehmen (Flüchtlinge, Inflation, Klimawandel, multidimensionale Krisen). Aber gerade deshalb ist aktives Handeln doch so notwendig und gerade deshalb hatte ich mit einem Zitat des kürzlich verstorbenen CSU-Vordenkers Alois Glück auf eine notwendige Strategie, auf einen **Gestaltungsansatz** hingewiesen, den unser Bürgermeister als Führungskraft, als gewähltes Oberhaupt der Stadt, dem die Menschen ihre Zukunft (und ihr Geld) anvertraut haben, anstoßen hätte sollen – wie wir jetzt sehen: ja hätte müssen. Es ist hier nichts passiert.

5. Ich hatte dem Bürgermeister, ich hatte Dir, Günther, damals auch ein Angebot unterbreitet, dass wir Dich bei der Erarbeitung von Richtung, Zielen und Strategien unterstützen – damit nichts Schlimmeres passiert. **„Vorangehen“, so meine Worte damals, „musst aber Du“.**

Das alles hatte ich in meiner letzten Haushaltsrede 2023 bereits dargestellt – in der Hoffnung auf eine Reaktion. Das Angebot hast Du nicht wahrgenommen – eine Reaktion gab es auch keine. Ganz im Gegenteil:

Es gibt nach wie vor keine Strategie – weder für jetzt noch für die Zukunft. Die Kosten steigen weiter. Ein Plan, den Turnaround, die Wende hinzubekommen, ist nicht erkennbar. Weitere Warnsignale wurden nicht beachtet, wie etwa im Herbst letzten Jahres, als die Liquiditätslage bereits angespannt war und wir kurzfristige Darlehen aufnehmen mussten.

Wir haben ein ganzes Jahr verloren und sollten uns nicht ver-sündigen und nochmals ein Jahr verlieren. Ein Wahlrecht haben wir nun nicht mehr: Spätestens jetzt muss alles auf den Prüfstand.

Und es ist nicht so gewesen, dass viele meiner Stadtratskollegen ihre Rolle nicht ausgefüllt hätten. Es gab von uns

genügend Hinweise, Vorschläge, Ideen und das seit Monaten, wie z.B.:

- Dass wir endlich Stellenbeschreibungen, ein Organigramm und klare Führungsstrukturen für mehr Effizienz und Kosteneinsparungen brauchen.
- Dass Projekte sauber zu planen, frühzeitig zu besprechen und professionell zu kommunizieren sind. Was beim Projekt der Tagespflege schief gegangen ist, ist beim „Deponieprojekt“ erneut schiefgelaufen – das kostet Zeit, das kostet Ressourcen, das kostet Geld.
- Warum fand bisher keine klare Priorisierung aller Projekte statt?
- Ressourcenplanung: was kann die Stadt finanziell, aber auch personell gerade leisten und was nicht. Das muss mit der Verwaltung abgeklärt sein, bevor es dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt wird.
- Bei der ewigen Diskussion über Überstunden geht es immer nur darum, dass wir neues Personal brauchen. Viel wichtiger wäre es, zu prüfen, warum sind diese Überstunden entstanden, um ableiten zu können, was muss getan werden und was nicht.
- Und warum ist bei der Krisensitzung über die Finanzen im Herbst letzten Jahres nicht bereits ein Maßnahmenplan entwickelt worden? Wo ist das Hausaufgabenheft?
- Warum geht man auf Vorschläge nicht ein, Abläufe und Organisationsstrukturen zu verändern? Wie können wir Aufgaben evtl. kooperativ oder outsourcend erledigen? Also schlicht: Wie können wir professioneller werden?

Nochmal: wir Stadträte können unsere ehrenamtliche Zeit, die meiner Meinung nach ohnehin schon über die Maße strapaziert wird, für Ideen, Vorschläge, Konzepte zur Verfügung stellen. Und auch wenn ich mich wiederhole:

Aber fürs Lenken, Leiten, Führen, für die Strategie und für die Umsetzung des Ganzen – dafür ist dann der Bürgermeister zuständig oder anders: wir können das Pferd schon an die Tränke führen – saufen muss es dann aber schon selbst.

Und ... es ist ja kein Verbrechen, es nicht zu können. Die Zeiten sind herausfordernd und übersteigen zuweilen die Kompetenz, die Vorstellungskraft und die Geeignetheit eines Einzelnen.

Es nicht zu können, dagegen aber nichts zu tun und sich keine Hilfe zu holen, ist verantwortungslos.

Ich habe lange überlegt und eigentlich wollte ich wegen der oben genannten Gründe dem hier vorliegenden Haushalt nicht zustimmen. Ich wollte auch dem Stadtrat und meiner Fraktion die Empfehlung aussprechen, diesen Haushaltsentwurf abzulehnen.

Aber was würde passieren? Ja, was würde passieren? Aufgrund der Tatsache, dass nun über viele Monate auf die Brisanz der aktuellen Situation erfolglos hingewiesen wurde.

Ich kann es Euch – ich kann es Ihnen sagen, was passieren würde: nichts! Es würde nichts passieren.

Deshalb habe ich einen ganz anderen Vorschlag, der – und da bin ich mir ganz sicher - zu einer stabileren Haushaltssituation, zu einer organisierteren Verwaltung und zu einem professionelleren politischen Handeln führen würde.

Ich schlage mehr **Freundlichkeit** vor. Lasst es uns mit mehr Freundlichkeit versuchen. Die Idee dazu kam mir beim Lesen eines Zitates des früheren Leiters der Bundespressekonferenz Ekkehard Kohrs (1994 bis 2011), der nicht müde wurde zu erwähnen, dass, wenn „ein Politiker aus eigener Einsicht oder nach sanftem Druck sein Amt niederlegt, dann jene Freundlichkeiten hört, die er in seiner aktiven Zeit nicht zu Ohren bekam“.

Sei Dir meiner Freundlichkeiten gewiss, lieber Günther.

Ich empfehle im Namen der SPD-Fraktion, dem Haushalt zuzustimmen.

Ich habe es die letzten Male schon so gehalten, dass ich mich nicht bei einzelnen Personen für ihr Engagement für die Stadt Monheim bedanke – eben wegen der Gefahr, jemanden ver-

gessen zu können. Somit bedanke ich mich stellvertretend bei allen Monheimerinnen und Monheimern, die sich für die Stadt und deren Menschen eingesetzt haben und dazu beitragen, dass ein lebhaftes, buntes und soziales Miteinander möglich ist. Herzlichen Dank.

Haushaltsrede 2024 der SPD-Fraktion vom 07.05.2024, gehalten von Andreas Pelzer (es gilt das gesprochene Wort).

- [1] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S. 14
- [2] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.3 Steuern und Allgemeine Zuweisungen
- [3] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.11
- [4] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.11
- [5] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.1
- [6] Lt. Gespräch mit Kämmerer Johann Steidle vom 06.05.2024
- [7] Lt. Gespräch mit Kämmerer Johann Steidle vom 06.05.2024
- [8] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.12.
- [9] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, S.12.
- [10] Haushaltsplan 2024 der Stadt Monheim, Angaben Finanzplan 2025 – 2027.
- [11] Haushaltsrede der SPD-Fraktion, gehalten am 16.05.2023.

Urlaubsvertretung

Der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer befindet sich von **21.05.2024** bis einschließlich **26.05.2024** im Urlaub.

Ab Montag, 27.05.2024 ist er zu den üblichen Amtszeiten wieder erreichbar.

Während der Urlaubszeit wird er von der 2. Bürgermeisterin, Frau Anita Ferber, vertreten.

Termine können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden:

Mobil: 01 70 / 8 39 58 83
 Stadt/Vorzimmer: 0 90 91 / 90 91 12

Bauplatzvergabe Monheim im Stadtteil Wittesheim - Vergabeverfahren

Die Stadt Monheim bietet im Stadtteil Wittesheim einen Bauplatz gemäß den Baulandrichtlinien im Vergabeverfahren an:

FI.-Nr. 239/5, Gmk. Wittesheim mit 721 m²

Den Lageplan sowie die Baulandrichtlinien und das Bewerbungsformular können Sie auf der Homepage der Stadt Monheim unter www.monheim-bayern.de/baugebiete/ einsehen.

Der Bewerbungszeitraum ist von **13.05. – 10.06.2024**

Bei Interesse am Erwerb des Bauplatzes bitten wir Sie, das Bewerbungsformular auszufüllen, herunterzuladen und bei der Stadt Monheim einzureichen (per Post an Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim oder per Mail an info@monheim-bayern.de).

Freibad Saison 2024

Das Freibad Monheim startet voraussichtlich am 31.05.2024 in die Saison 2024!

Nächste Bürgersprechstunde

Am Donnerstag, 06. Juni 2024 findet zwischen 16:00 und 18:00 Uhr die nächste Bürgersprechstunde statt.

Sie bietet allen Bürgern die Gelegenheit, Bürgermeister Pfefferer ihre Anliegen, Wünsche und Sorgen direkt vorzutragen zu können.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 09091/9091-12.

NACHRUF

Die Stadt Monheim trauert tief betroffen um

Herrn Rudolph Hanke

Träger des Ehrenbriefes der Stadt Monheim

Rudolph Hanke hat sich mit unermüdlichem Einsatz zum Wohle unserer Stadt Monheim verdient gemacht. Ihm lag die stetige, positive Entwicklung Monheims immer besonders am Herzen. Der wirtschaftliche Aufschwung Monheims ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Er war als langjähriger Geschäftsführer der Firma Hama ein „Weltmanager mit tiefen, regionalen Wurzeln“. Die Liebe zu seiner Heimat zeigte sich in vielfältigster Weise, vor allem aber durch sein großes Engagement in kulturellen Belangen.

37 Jahre war er Erster Vorsitzender des Liederkranzes Monheim, 20 Jahre Kulturreferent der Stadt Monheim und Begründer des Kulturförderkreises. In dieser Zeit trug er unter anderem auch bei fünf Historischen Stadtfesten die Hauptverantwortung für die Organisation und Vorbereitung. Er war Mentor, Sponsor, Förderer und Freund zahlreicher Monheimer Vereine. Dazu wirkte er ehrenamtlich noch sechs Jahre - von 2002 bis 2008 - als Stadtrat.

In Würdigung und Anerkennung seiner herausragenden Verdienste wurde Herrn Rudolph Hanke am 27.11.1997 der „Ehrenbrief der Stadt Monheim“ verliehen.

Die Stadt Monheim dankt ihm sehr für seinen außergewöhnlichen und selbstlosen Einsatz zum Wohle aller Monheimer und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie in diesen schweren Tagen.

Stadt Monheim

Günther Pfefferer, Erster Bürgermeister

Bauausschuss-Sitzung

Anträge für die Bauausschuss-Sitzung am 11.06.2024 sind bis **spätestens Montag, 03.06.2024** per Mail an: Bauamt@Monheim-bayern.de oder persönlich im Bauamt einzureichen! Anträge die verspätet eingehen, können erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt werden!
(Bauamt Monheim)

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
VW Autoschlüssel	20.04.2024	zwischen Sportplatz Flotzheim und Ortseingang

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Monheim

Gottesdienste

Sa 18.5.24 – Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

Monheim 19.00 Vorabendgottesdienst
Liederberg 10.00 Hl. Messe zum Patrozinium St. Nepomuk
14.00 Feierliche Maiandacht

So 19.5.24 – PFINGSTEN -

HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES

RENOVABIS-Kollekte

Monheim 10.00 Pfarrgottesdienst
Flotzheim 08.30 Hl. Messe
09.00 Feierliche Maiandacht
Weilheim 10.00 Hl. Messe am Sportplatz
Wittesheim 08.30 Hl. Messe

Mo 20.5.24 – PFINGSTMONTAG

Wittesheim 05.15 Fußwallfahrt über Rehau u. Weilheim nach Wemding Maria Brunnlein
Rehau 06.15 Fußwallfahrt nach Wemding Maria Brunnlein über Weilheim (6.30 Uhr), in Wemding Gottesdienst um 10.00 Uhr
08.30 Hl. Messe
Itzing 10.00 Hl. Messe
Warching 10.00 Hl. Messe
Kölbürg 08.30 Hl. Messe

Sa 25.5.24 – Hl. Beda d. Ehrwürdige, hl. Gregor VII., hl. Maria Magdalena

Flotzheim 19.00 Vorabendgottesdienst
Weilheim 19.00 Hl. Messe

So 26.5.24 – HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Kollekte für den Katholikentag (29. Mai bis 2. Juni)

Monheim 10.00 Pfarrgottesdienst
Wittesheim 08.30 Hl. Messe
19.00 Feierliche Maiandacht
Warching 10.00 Hl. Messe 125 jähriges Jubiläumsfest der FFW Warching
Kölbürg 19.00 Maiandacht
Ried 19.00 Rosenkranz

Mi 29.5.24 – Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis

Flotzheim 19.00 Vorabendgottesdienst
Wittesheim 19.00 Vorabendgottesdienst
19.00 Feierliche Maiandacht mit Diakon Rieger

Do 30.5.24 – HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

Monheim 09.30 Pfarrgottesdienst anschl. feierliche Fronleichnamsprozession mit den Kommunionkindern (mit Albe) u. den Firmlingen
Weilheim 09.30 Hl. Messe anschl. feierliche Fronleichnamsprozession

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Wohltäter

Rudolph Hanke

*28.11.1938 + 07.05.2024

Während meiner Zeit als Pfarrer in Monheim lernte ich Herrn Rudolph Hanke, unter anderem bei einer Pilgerreise nach Israel, als aufrichtigen, überzeugten Christen kennen und schätzen.

Als evangelischer Christ zeigte er auch eine tiefe Verbundenheit mit unserer katholischen Pfarrkirche St. Walburga.

Im Jahr 2009 stiftete er zusammen mit seinem Neffen Christoph Thomas, von der Firma Hama, die Benediktsglocke.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Im Namen der katholischen Kirche Monheim

Pfarrer Michael Maul

Mit einem feierlichen Einzug in unsere Stadtpfarrkirche durch unseren Stadtpfr. Maul, den Ministranten und den Kommunionkinder begann der erste Teil unserer Maiandacht an diesem Festtag mit Gebet, Musik und Gesang vor dem Allerheiligsten am Marienaltar. Nach dem Eucharistischen Segen machten sich alle bei strahlendem Sonnenschein unter den Rufen: „Mutter Gottes, wir rufen zu dir“ über den Marktplatz auf den Weg zu unserer Marienstatue „Königin des Friedens“. Viele Mitbeteter brachten der Muttergottes eine Blume.



Nach einem Gebet zu Maria, den Fürbitten und dem gemeinsamen „Vater unser“ durften die Kinder ihr Lieblingslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit Gesten singen. Auch die Erwachsenen stimmten froh mit ein. Pfr. Maul spendete den Segen und bedankte sich herzlich bei allen Mitbetern, bei der FFW Monheim für die Verkehrssicherung und besonders bei den Kindern. Er wünschte allen einen schönen Abend.



Heilige Maria, Königin des Friedens, bitte für uns!

(T. Lydia Pfefferer, Fotos: Katrin Böswald, Download bei Wikipedia, Lydia Pfefferer)

Ministrantenausflug in den Skylinepark

Am Samstag, den 27.04.24 machten sich 9 Monheimer Ministranten und Ministrantinnen mit Begleitpersonen auf den Weg in den Skylinepark. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Minis in Kleingruppen einen tollen Tag mit vielen Highlights und vor allem ganz viel Spaß! Alle freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.



(Text und Bild: Kerstin Renner)

Maria, Schutzfrau Bayerns

Feierliche Maiandacht der Kigo-Gruppe am 1. Mai in Monheim



Die vielen Wallfahrtsorte in unserem bayrischen Heimatland bezeugen eine innige Verehrung der Mutter Gottes. Die Verehrung Marias als Patrona Bavariae wurde besonders von Kurfürst Maximilian I. gefördert, der Bayern unter die Herrschaft Marias stellte. Im Dreißigjährigen Krieg legte er das Gelübde ab, ein „gottgefälliges Werk“ errichten zu lassen, falls München und Landshut vom Krieg verschont blieben. Nachdem dies der Fall war, ließ Maximilian 1638 die Mariensäule aus Adneter Marmor auf dem Marienplatz in München errichten.

dem Marienplatz in München errichten.

Evangelische Kirchengemeinde Monheim

Gottesdienste

Trinitatiskirche Büttelbronn

Sonntag, 26. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst

Einladung zum Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am **23.05.2024** im Gemeindehaus Martin Luther.



Wir freuen uns, die Benediktinerinnen aus Eichstätt begrüßen zu dürfen.

Beginn ist um **14.00 Uhr**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(Text und Bild: Diana Babic)

Konfirmation

Am 28.04.2024 feierten Marlene Beck, Lucas Töpfer, David Borst und Magnus Auernhammer ihre Konfirmation in der Peterskapelle in Monheim.



David Borst, Lucas Töpfer, Pfarrer Henkys, Magnus Auernhammer, Marlene Beck Foto: Anna Falch

Endlich erwachsen im Glauben. Das ist Konfirmation! Was die Eltern für ihre Kinder in der Taufe gesagt haben, haben die Konfis an diesem Tag selbst bekräftigt, indem sie sich selbst mit ihrem „JA“ zu Gott und der Kirche bekannt haben.

In Anwesenheit ihrer Eltern und Verwandten wurden die Jugendlichen gesegnet und erhielten ihr Abendmahl mit Brot und Wein.



Die Konfis erhalten das Abendmahl Foto: Anna Falch

Der Kirchenvorstand und die ganze Gemeinde wünschen euch für die Zukunft nur das Beste, und um es abgewandelt mit euren Konfirmationssprüchen zu sagen: **„Ihr könnt alles schaffen, wenn ihr nur glaubt. Ihr müsst euch nicht fürchten, denn ihr könnt auf Gott hoffen. Denn er gibt euch Kraft und Weisheit in eurem Tun.“**

(Heinke Pfefferer)



LIEBEVOLLE GEBURTS-ANZEIGEN:
WWW.WITTICH.DE

Impressum



Monheimer Stadtzeitung
Infoblatt für Monheim und Stadtteile

Erscheinungsweise: 14-täglich jeweils freitags
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

- Herausgeber, technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0,
www.wittich.de

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23,
86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS
WITTICH Medien KG.

Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als
Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte
fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu
forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen
gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige
Anzeigenpreislise. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge
höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen
keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind
urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung
jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen
schriftlichen Genehmigung des Verlages.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



Foto: fotolia.com / kzenon

Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort, Treffpunkt, Info
17. - 19.05.	Fr: 19:00 Uhr, Sa: 13:45 Uhr, So: 10:00 Uhr	Pfingstsportwochenende mit Festgottesdienst des FC Weilheim-Rehau e.V.	Sportgelände / Sportheim Weilheim, Info: 0174/6080120
18. - 19.05.	10:00 Uhr	Patroziniumsfest St. Johannes Nepomuk in Liederberg	Vereinsheim Liederberg, Sa, 18.05.24 ab 10:00 Uhr / So, 19.05.24 ab 11:30 Uhr, Info: 09091/509952
Do., 23.05.	06:00 Uhr	Fußwallfahrt des kath. Frauenbundes Monheim nach Wemding	Treffpunkt: Am Kindergarten, Info: 09091/1240
Do., 23.05.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde	Haus Martin Luther, Info: 09091/3890
Fr., 24.05.	20:00 Uhr	Jahresversammlung der Waldgenossenschaft Wittesheim	Gasthaus Pfefferer, Info: 0160/94978513
Sa., 25.05.	16:00 – 20:00 Uhr	Monheimer Whisky-Tour - AUSGEBUCHT	Treffpunkt: am Juraschneck-Brunnen, Marktplatz, Info: 09091/9091-51
So., 26.05.	07:30 Uhr	SKV Flotzheim-Kreut-Hagenbuch - 65. Wallfahrt nach Maria im Elend / Baar	Treffpunkt: Abfahrt und Treffpunkt um 07:30 Uhr an der Kirche Maria-Himmelfahrt, Info: 0175/2772476
So., 26.05.	08:00 Uhr	125-jähriges Gründungsjubiläum Feuerwehr Warching	Dorfzentrum Warching, Info: 09091/823
So., 26.05.	18:00 – 20:30 Uhr	Sebastian Reich & Amanda „Purer Zufall“ in der Stadthalle Monheim	Stadthalle Monheim, Einlass: 17:00 Uhr, Info: 0821/450125-0
Mi., 29.05.	19:00 Uhr	CSU Ortsverband Monheim - Markus Ferber kommt nach Monheim	Der Stadt.Stadl by Ferber, Info: 09091/5082536
Sa., 01.06.	10:00 – 12:00 Uhr	Altpapierabgabe Kolpingsfamilie	Gebäude Jahnstraße / Stadt Monheim, Info: 0151/18033902
Mo., 03.06.	18:00 Uhr	Infoabend zu Onlinebuchung & Onlinemarketing	Landgasthof Zur Sonne, Info: 09091/909151
Di., 04.06.	19:00 Uhr	Stadtrat-Sitzung	Rathaus Monheim, Treffpunkt: Großer Sitzungssaal im 2.OG, Info: 09091/9091-0
Do., 06.06.	16:00 – 18:00 Uhr	Bürgersprechstunde in Monheim	Rathaus Monheim, Bürgermeisterzimmer, Info: 09091/9091-12
Fr., 07.06.	14:00 – 17:00 Uhr	Fundgrube/Kleiderkammer-SoMit e.V.	Fundgrube / Kleiderkammer Somit e. V., Info: 0170/6632021
Fr., 07.06.	16:30 – 18:30 Uhr	Waldbaden - Entspannt ins Wochenende	Treffpunkt: 16.30 Uhr an der Stadthalle Monheim, Info: 0160/7190199
Sa., 08.06.	14:00 – 17:00 Uhr	Bürgertreff „ZAMSEI“ am 08.06. in Rehau	Ehemalige Schule Rehau, Info: 0170/6632021
Sa., 08.06.	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Nahwärme Rehau e.G.	Ehemalige Schule Rehau, Info: 09091/2525
So., 09.06.	13:00 – 16:30 Uhr	Ehrenamts-Cafè „Cafè Brunnen“ am Seniorenheim	Donau-Ries Seniorenheim Monheim, Info: 09091/5097-110
Di., 11.06.	17:00 Uhr	Bauausschuss-Sitzung	Rathaus Monheim, Sitzungssaal, Falls Ortstermin angesetzt ist, ist Treffpunkt um 16:00 Uhr, Info: 09091/9091-0
Mi., 12.06.	14:00 Uhr	Senioren wandern mit „SoMit“ in Tagmersheim	Volksschule Tagmersheim, Treffpunkt: Treffpunkt an der Schule Tagmersheim, Info: 09091/9091-12
Do., 13.06.	20:00 Uhr	FF Monheim - Kabarettabend mit Stefan Kröll und der Kapelle So&So	Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Monheim, Einlass ab 18:00 Uhr, Info: 0171/7355271
14. - 17.06.		150-jähriges Gründungsfest der FF Monheim	Stadthalle Monheim, Treffpunkt: Festplatz vor der Stadthalle, Genaue Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm-Flyer, Info: 09091/5980
Di., 25.06.	19:00 Uhr	Stadtrat-Sitzung	Rathaus Monheim, Treffpunkt: Großer Sitzungssaal im 2.OG, Info: 09091/9091-0
Di., 25.06.	20:00 Uhr	Außerordentliche Mitgliederversammlung des SKV Weilheim-Rehau	Feuerwehrhaus Weilheim, Info: 09091/2124
Fr., 28.06.	09:30 Uhr	Firmung in Monheim	Stadtpfarrkirche St. Walburga Monheim, Info: 09091/5951
jeden Mo.	19:30 – 21:00 Uhr	Tanzen für Frauen im Evang. Gemeindehaus	Haus Martin Luther, Jeden Mo, Info: 09091/3399
jeden Mi.	18:00 – 18:30 Uhr	Deutschland betet Rosenkranz	Marienstatue "Maria, Königin des Friedens", Info: 09091/5951
jeden Fr.	09:00 – 13:00 Uhr	Wochenmarkt in Monheim	Innenstadt, jeden Fr, Info: 09091/473

Vereine und Verbände

Donau-Ries Seniorenheim Monheim

Maibaumfest am Seniorenheim

Traditionell wird am 30. April an zahlreichen Orten in den Mai getanzt. Diesen schönen Brauchtum haben wir uns nicht nehmen lassen und es wurde gemeinsam mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und den Betreuungskräften der geschmückte Maibaum am Seniorenheim aufgestellt.



Bereits im Vorfeld wurden liebevolle Tischmaibäume gestaltet, welche nun den Speisesaal schmücken. Mit zünftiger Musik aus der Harmonika und einer Maibowle wurde der Frühling festlich begrüßt.

(Text und Fotos: Sabrina Ferber)

CSU Ortsverband Monheim

Einladung: Markus Ferber kommt nach Monheim



Kommt am 29.05. nach Monheim.
Markus Ferber, MdEP, Foto: Markus Ferber

Am Mittwoch den, **29.05.2024** kommt der schwäbische EU-Spitzenkandidat Markus Ferber nach Monheim um **19:00 Uhr** in den Stadt.Stadel im Hotel Krone.

Wir freuen uns sehr unseren Lokalmatador, der ja bekanntlich seine Wurzeln aus dem Ortsteil Kölbürg hat bei uns in Monheim begrüßen zu dürfen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Stellen Sie ihre Fragen.

Markus Ferber und Wir würden uns sehr freuen Sie persönlich begrüßen zu dürfen.
(Konrad Müller)

CSU Monheim beim Bezirksparteitag

Am 03. Mai fand in Friedberg der Bezirksparteitag der CSU-Schwaben statt. Der ganz im Zeichen der am 09. Juni stattfindenden Europawahl stand.

Auch aus der CSU Monheim waren die Stadträte Konrad Müller und Gerhard Böswald als Delegierte der CSU Donau-Ries vor Ort.

Neben zahlreichen Gesprächen und einem guten Austausch die sich vor Ort mit anwesenden Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäten sowie sonstigen Institutionen aus ganz Schwaben ergeben, werden auch die Interessen unserer Stadt an die Landes-, Bundes- und Europapolitik vertreten und so für wichtige kommunale Belange aufmerksam gemacht und an möglichen Lösungen gearbeitet.



v.l.n.r.: Stadtrat Gerhard Böswald, Stadtrat Konrad Müller, EVP Vorsitzender Manfred Weber und EU-Abgeordneter Markus Ferber

Als Hauptredner an diesem Abend war der EVP Vorsitzende Manfred Weber zu Gast. Dieser betonte die Wichtigkeit der Europäischen Gemeinschaft und viele weitere Themen wie Migration, Wirtschafts- und Außenpolitik und die künftige Rolle der EU in der Welt.

Nach seiner Rede am Ende des Parteitags sprachen Konrad Müller und Gerhard Böswald und dem schwäbischen Spitzenkandidaten Markus Ferber zusammen mit Manfred Weber über wichtige kommunale Anliegen. Dieser sicherte zu, auch künftig die Kommunen in Bayern und den ländlichen Raum und seine Herausforderungen im Blick zu behalten.

(Text und Bild: Konrad Müller)

Es ist genug für alle da



Foto: Christof Krackhardt

Mit Ihrer Hilfe können wir viel bewegen.

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de



Impressionen zum 6. KunstHandWerkMarkt in Monheim

Sonntag, 05. Mai 2024

Die Stadt Monheim veranstaltete am verkaufsoffenen Sonntag, den 5. Mai 2024, zusammen mit der ProGeMo (Vereinigung für Gewerbe und Handel in Monheim) von 11.00 bis 17.00 Uhr den KunstHandWerkMarkt Monheim. Von Regen bis Sonnenschein war an diesem Marktsonntag alles dabei.

Beim nun schon 6. KunstHandWerkMarkt präsentierten 50 ausgewählte **Aussteller** aus dem weiteren Umkreis von Monheim ihre handgefertigten Erzeugnisse in der historischen Innenstadt von Monheim. Einige der Kunsthandwerker stellten live vor Ort Ihre Fertigkeiten zur Schau. Kulinarisch wurden die Besucher von Monheims Gastronomie bestens versorgt und etliche Fieranten boten auf dem Marktgelände Köstlichkeiten an. Zahlreiche Monheimer **Fachgeschäfte** hatten mit Beratung und Verkauf für die Besucher geöffnet und auch für Kinder war wieder etwas geboten: Kinderkarussell und Hüpfburg sorgten für Spaß und Unterhaltung.



Eine große Auswahl an „Handgemachtem“ wurde den Gästen präsentiert



Zahlreiche Aussteller waren mit Ihrer Handwerkskunst auf dem Markt vertreten



Der letzte seiner Zunft „Rechenmacher“ Johann Braun

Auch auf dem Marktgelände vertreten war die AOK mit Tipps zu Ernährung und Gesundheit, Give-Aways und dem Aktionsstand „Rauschbrillen-Werfen“. Am Stand des Deutschen Fahrradclubs ADFC wurden kleine Fahrrad-Checks durchgeführt, es gab Beratung rund ums Thema Radln sowie die aktuellen ADFC-Tourangebote. Im ehemaligen Schlecker Gebäude hat Herr Andreas Walda einige seiner handgefertigten Schnitzarbeiten ausgestellt. Ebenso fand dort während der Marktzeit ein (Haus-) Flohmarkt statt.



Gerlinde Berger „STEIN-kunterbunt“ aus Flotzheim

Zusätzlich zu den verschiedenen Ausstellern präsentierten auch **Künstler** Ihrer Werke: Gerlinde Berger aus Flotzheim „STEIN-kunterbunt“ zeigte eine Auswahl ihrer Werke im Haus des Gastes. Jedes Bild ist ein Unikat und lebt von der Einzigartigkeit der verwendeten urzeitlichen Steinplättchen.



Elisa Döbler aus Itzing mit großen Gemälde-„Kompositionen“

Ebenso im Haus des Gastes stellte Elisa Döbler aus Itzing zum ersten Mal verschiedene Gemälde aus. Inspiriert von impulsiven Visionen und unerwarteten Musen, schafft sie mehrfarbige Kompositionen aus Acryl- und Ölfarben – je größer desto besser.



Karl Heinz Krager aus Stadtbergen - mit außergewöhnlichen Acryl- und Airbrush-Bildern

Im Kreuzwirt-Foyer präsentierte der Maler Karl Heinz Krager aus Stadtbergen seine außergewöhnlich gestalteten Acryl- und Airbrush-Bilder – in der Hauptsache Popart Kunst und Disney.

Auch ein großer **Bücherflohmarkt** von der Pfarr- und Stadtbücherei Monheim wurde im Kreuzwirt organisiert und wieder sehr gut vom Publikum angenommen.



Bereits eine feste Institution auf dem KunstHandWerkMarkt - der Bücherflohmarkt der Pfarr- und Stadtbücherei Monheim

Zum dritten Mal auf dem KunstHandWerkMarkt fand wieder der **KULTURHOF mit Musik & Literatur** statt. Im Kreuzwirt-Innenhof spielten verschiedene Musikanten live auf. Mit dabei waren Eva-Maria Kirschner, die Gruppe Ohrenschmaus, das Jugendensemble sowie die Stadtkapelle Monheim. Der Autorenclub Donau-Ries war hier mit der „Roten Bank“ zu Gast. Regionale Autoren trugen in kurzen Lesungen ihre heiteren wie auch nachdenklichen Geschichten vor. Als regionale Autoren lasen am Marktsonntag: Peter Urban, Matthias Küffner, Petra Quaiser, Wolfgang Rüster, Sissy Lang und Harry Braun.



Unter anderem die Stadtkapelle Monheim spielte im „Kulturhof“ auf



Die **Lokale Aktionsgruppe LAG Monheimer Alb - AltmühlJura** öffnete die Türen ihrer neuen Geschäftsstelle im Nebengebäude des Rathauses. Die LAG ist eine Partnerschaft zwischen 17 Kommunen sowie wirtschaftlich und sozial engagierten Akteuren in der Region. Sie entscheidet, welche Projekte der lokalen Entwicklungsstrategie dienen und über das europäische LEADER-Förderprogramm gefördert werden können. Bei einem bunten Rahmenprogramm konnte die neue Geschäftsstelle besichtigt werden, es gab etliche Mitmachaktionen und Informationen über Projekte und Fördermöglichkeiten.



Tag der offenen Tür bei der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura

Erstmals wurden auch **Stadtführungen** am Marktsonntag angeboten: Stadtführer Rainer Keßler begab sich zweimal auf eine je einstündige Rundtour durch die Monheimer Innenstadt und besuchte sehenswerte und geschichtsträchtige Gebäude und Plätze.

Auch die **Tourist-Info** der Stadt Monheim im Schindlerhaus hatte wieder geöffnet. Das neue Prospektmaterial der Saison 2024 zum Radeln und Wandern sowie Führungs- und Freizeitangebote der Monheimer Alb, des Naturpark Altmühltal sowie vom Ferienland DONAURIES und Geopark Ries waren dort erhältlich.

Herzlichen Dank an Alle, die wieder mit dabei waren – als Aussteller, Künstler, Handwerker, mit Lesungen und Musik oder auch beim Auf- und Abbau – und so zum guten Gelingen dieses schönen KunstHandWerkMarktes beigetragen haben.

(Text und Fotos: StadtAktivManagement)



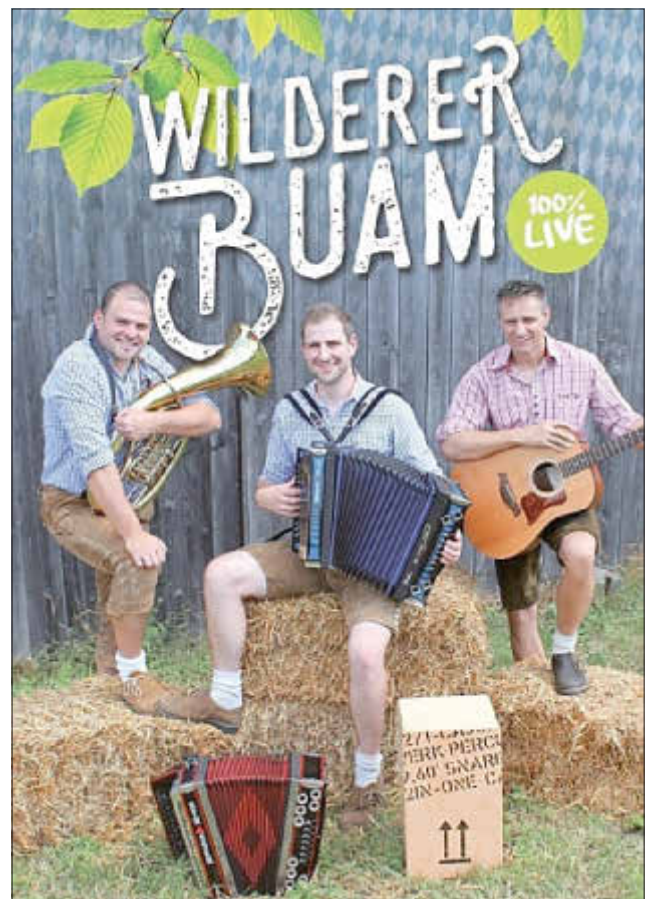
Freiwillige Feuerwehr Warching

***Festprogramm zum 125-jährigen Gründungsfest der FFW Warching
am Sonntag, den 26.05.2024***



Programm:

- Ab 8.00 Uhr Empfang der Vereine mit Weißwurstfrühstück
- Ab 10.00 Uhr Festgottesdienst am Kirchberg umrahmt von der Stadtkapelle Monheim
- Ab 11.00 Uhr Festzug zum Zelt
- Ab 11.30 Uhr Mittagstisch mit Unterhaltung durch die Stadtkapelle Monheim
- 13.30 Uhr Großer Familiennachmittag mit Hüpfburg, Elektro-Autos und vielen weiteren Mitmachaktionen für die Kids. Fahrzeugausstellung von historischen bis aktuellen Feuerwehrfahrzeugen.
- Ab 17.00 Uhr - 23.00 Uhr gemütlicher Festausklang mit den Wilderer Buam bei zünftiger Musik und guter Brotzeit



Genossenschaft Nahwärme Rehau e.G.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Nahwärme Rehau e.G.

Die Jahreshauptversammlung der Nahwärme Rehau e.G. findet am 08.06.2024 um 20 Uhr in der Alten Schule Rehau statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Aufsichtsrats
5. Entlastung Vorstandschaft
6. Entlastung Aufsichtsrat
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anfragen

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Kath. Frauenbund Monheim

Wallfahrt nach Maria Brunnlein, Wemding

Am Donnerstag, 23. Mai 2024 lädt der Kath. Frauenbund zur Wallfahrt nach Wemding ein.

Die Fußwallfahrer treffen sich um 6.00 Uhr am Kindergarten.

Alle anderen Wallfahrtsteilnehmer bitten wir mit den Privatautos zu fahren.

Frau Kuhnert, Tel. 1240, hilft auch gerne bei der Organisation von Fahrgemeinschaften.

Um 10 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Basilika.

Anschließend ist Gelegenheit zum Mittagessen in der Wallfahrtsgaststätte. Um 13.00 Uhr beten wir den Rosenkranz mit anschließender Andacht.

Wir freuen uns, dass die Andacht Frau Erna Dirschinger musikalisch umrahmt.

Ca. um 14.15 Uhr ist die Rückfahrt geplant, für die Fußwallfahrer wird sie organisiert.

Alle sind herzlich eingeladen mitzugehen und mitzubeten.

Irmgard Kuhnert

Kolpingsfamilie Monheim

**Die Kolpingsfamilie Monheim
trauert um ihr Mitglied**

Herrn Norbert Turba



Seit 1974 und somit 50 Jahre war er Mitglied unserer Kolpingsfamilie.
Wir sagen Danke für seinen Einsatz, mit dem er unseren Verein tatkräftig unterstützt hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Kolpingsfamilie Monheim

**Die Kolpingsfamilie Monheim
trauert um ihr Mitglied**

Herrn Rudolph Hanke



Seit 2009 und somit 15 Jahre war er Mitglied unserer Kolpingsfamilie.
Wir sagen Danke für seinen Einsatz und sein Engagement, mit dem er unseren Verein tatkräftig unterstützt hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Kolpingsfamilie Monheim

Fronleichnamsprozession

Am 30.05.24 findet nach der Fronleichnamsprozession wieder eine Brotzeit im Vereinsheim statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen in Vereinskleidung und vorherige Anmeldung bei Hedi Blank.

Teilnahme Feuerwehrfest Monheim

Die Kolpingsfamilie Monheim nimmt beim Feuerwehrfest in Monheim beim Weißwurstfrühstück, dem Umzug und dem Tag der Vereine teil. Es erfolgt eine Abfrage in der WhatsApp-Info-gruppe. Bei Interesse meldet euch bitte bei Robert Zausinger.

Vorinformation Johannisfeuer

Das Johannisfeuer findet heuer am **22.06.24 ab 18 Uhr** an gewohntem Ort (Brandkapelle) statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Tagesausflug 2024 nach Ulm / Blautopf für Kolpingsmitglieder

Liebe Vereinsmitglieder,
in diesem Jahr führt uns unser Vereinsausflug nach Ulm / Blautopf.

Dort werden wir einen tollen Tag mit einem kurzweiligen Programm verbringen.

Samstag, 27.07.2024

07:00 Uhr Abfahrt Stadthalle nach Blaubeuren

09:15 Uhr Brotzeit in Blaubeuren

10:00 Uhr 1. Gruppe 1-stündige Rundfahrt mit dem Blautopfbähnle

(Landschaftsschutzgebiet Ried, Rucken, Rusenschloss, Klötzle Blei, Aussichtspunkt, Gerberviertel)

11:00 Uhr 2. Gruppe 1-stündige Rundfahrt mit dem Blautopfbähnle

Mittagessen in Blaubeuren (jeder individuell)

Weiterfahrt nach Ulm

14:00 Uhr Stadtführung Ulm, danach individuelle Besichtigung des

Ulmer Münsters möglich

17:00 Uhr Weiterfahrt zum Gasthof Sonne Gundelfingen mit gemeinsamen Abendessen

21:00 Uhr Rückkehr nach Monheim

Die Busfahrt, die Rundfahrt und die Brotzeit werden vom Verein übernommen. Dafür sammeln wir einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von **30 € für Erwachsene** und **15 € für Kinder** im Bus ein.

Sonstige Ausgaben (Mittagessen, Ulmer Münster, usw.) werden von jedem selbst getragen.

Wir bitten um Anmeldung bis **30.06.2024** bei **Kathrin Böswald** unter 0170/9620820 oder **Josef Berk Müller** unter 0160/98900089. (telefonisch oder per WhatsApp)

Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme.

Eure Vorstandschaft

Lumara - Backvorführung bei Frauenkolping

Am 30.04. fand für die Damen der Kolpingsfamilie Monheim eine Lumara Backvorführung im Vereinsheim statt. Hierbei durften Sie u.a. eine herzhaft Spätzletorte, eine leckere Schachbrettorte sowie Windbeutel (pikant und süß) kennenlernen und verkosten.

Die Backberaterin Frau Zawinell zeigte u.a. wie das „Backen ohne Boden“ funktioniert. Sie erklärte alles sehr anschaulich und alle konnten ihre Kenntnisse vertiefen. Vielen Dank an Frau Zawinell für die interessante und sehr gute Vorführung und bei Hedi Blank, die als Frauenbeauftragte die Organisation übernahm.



Wir freuen uns, dass unsere Damen mit neuem Wissen nach Hause gehen konnten und uns, sowie unsere Gäste, bei den nächsten Kolpingveranstaltungen wieder mit ihren Backwerken begeistern können.

An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Dank an die Kuchen- und Tortenbäckerinnen im Verein.

Treu Kolping

Jugendkolping ist AKTIV in der Natur

Ende April haben sich alle drei Gruppen der Kolping-Jugend getroffen, um Nistkästen für die Vögel im Monheimer Wald zu gestalten.

Voller Eifer haben die Kolping Minis mit dem Bemalen der Nistkästen begonnen. Jeweils zwei Kinder haben ihren Ideen mit unterschiedlichen Motiven und Bildern freien Lauf gelassen. Gemeinsam haben wir die Nistkästen zusammengesetzt.



Direkt im Anschluss haben sich die Kolping Kids getroffen. Jeder konnte seinen eigenen Nistkasten gestalten. Nachdem die kleinen Künstler sich kreativ ausgetobt hatten, wurde fleißig geklebt und gehämmert, damit aus den einzelnen Brettern auch ein Nistkasten wurde.





Gemeinsam mit einigen Eltern und Großeltern haben wir einen tollen Nachmittag im Wald verbracht. Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich bei Herrn Weber, Herrn Kögler und Susanne bedanken, die sich Zeit für uns genommen haben und uns ausreichend informiert und unterstützt haben!



Vielen Dank sagt die Kolpingsfamilie Monheim

Nachmittags haben sich die Größten der Kolping Jugend getroffen und haben ebenfalls für einen Unterschlupf für die Vögel gestaltet.

Jugendkolping im Wald

Am 02. Mai haben wir uns dann mit dem Förster Willi Weber, Gottfried Kögler und Susanne am Wassertretbecken getroffen. Zusammen sind wir zum Waldrand gelaufen.



Herr Weber hat uns hier noch einige interessante Informationen zu den Bewohnern der Nistkästen gegeben. Und dann ging es auch schon los: Aufgeteilt in zwei Gruppen zogen wir in den Wald und haben insgesamt 20 Nistkästen aufgehängt!



LAG Monheimer Alb - AltmühlJura e.V.

Tag der offenen Tür ein voller Erfolg

„LEADER – eine Erfolgsgeschichte“: Was es damit auf sich hat, erfuhren die Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Monheimer Alb- AltmühlJura. Eingebettet in die vielen Angebote während des Kunsthandwerkmarktes öffnete die LAG erstmals die Türen ihrer neuen Geschäftsstelle im Nebengebäude des Monheimer Rathauses. Das Ziel: Ins Gespräch kommen und mitmachen. Tobias Eberle, zweiter Vorsitzender der LAG und Bürgermeister der Gemeinde Solnhofen, betonte in seiner Begrüßungsrede den Mehrwert, den die LAG mit Fördermitteln aus dem europäischen LEADER-Programm für die Entwicklung der Region bietet. „Mit dem Tag der offenen Tür wollen wir unsere LAG sichtbar machen und über unsere Arbeit sowie die Fördermöglichkeiten informieren“.



Geschäftsführerin Melanie Pruis-Obel beschrieb den Kerngedanken des Vereins: „Die LAG ist eine Partnerschaft zwischen 17 Kommunen aus den Landkreisen Donau-Ries und Weißenburg-Gunzenhausen sowie wirtschaftlich und sozial engagierten Akteuren in der Region. Sie entscheidet, welche Projekte der lokalen Entwicklungsstrategie dienen und mit LEADER-Mitteln gefördert werden können. Bürgerinnen und Bürger können damit ihre Heimat gestalten.“ Dazu haben zahlreiche Engagierte gemeinsam vier Entwicklungsziele für die aktuelle Förderperiode herausgearbeitet, in denen man die Region in den kommenden Jahren voranbringen will: Natur-, Klima- und Umweltschutz sowie nachhaltige Landwirtschaft als ein großer Themenblock, zudem Angebotserweiterungen in den Bereichen Kultur und Tourismus. Als drittes Entwicklungsziel nannte Pruis-Obel die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge und schließlich Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung, Interkommunale Zusammenarbeit und bürgernahes LAG-Management. Bei einem bunten

Rahmenprogramm und etlichen Mitmachaktionen konnten die Anwesenden mehr über geförderte Projekte und die bereits 20-jährige Geschichte der Lokalen Aktionsgruppe erfahren. So präsentierten Vertreter von „Nachhaltiges Nordschwaben“ ihr LEADER-Projekt der Mehrwegverpackungen für Gastronomie.



Vorstandsmitglieder der LAG betreuten das große Glücksrad, auf dem viele Fragen rund um LEADER zum Raten einladen und oftmals auch Anlass für weitere Gespräche boten. In einem eigens für die Veranstaltung entwickelten Projekte-Memory ließen sich Bilder und Projektbeschreibungen zuordnen und auch für Kinder war etwas geboten: Sie konnten die für die Region so typischen Juraplatten bemalen und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Auf einem großen Plakat konnte man Assoziationen mit LEADER aufschreiben. Unter anderem stand dort zu lesen: „LEADER ist... innovativ, kreativ, ein tolles Förderprogramm, etwas, das jede Gemeinde kennen sollte.“



Monheims Bürgermeister Günther Pfefferer, erster Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe, zeigte sich sehr erfreut über den Besuch von weit über 250 Interessenten, darunter auch Landtagsabgeordnete Eva Lettenbauer, stellvertretende Landrätin Ursula Kneissl-Eder, einige Kreisräte sowie zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region: „Mit dem Tag der offenen Tür konnten wir sehr viel Bürgernähe erreichen und in direkten Gesprächen Wissen über die LAG und die Möglichkeiten, die LEADER unserer ländlichen Region bietet, vermitteln.“

(Text und Fotos: Melanie Pruis-Obel)

Monheimer Alb

Geologische Exkursion am Kalvarienberg Huisheim-Gosheim

(Woche der europ. Geoparks)

Ein Geotop mit einer Besonderheit!

Wir besuchen das Geotop, einem ehemaligen Steinbruch am Kalvarienberg in dem wir auf deutliche Deformationen des vorhandenen Gesteins aus dem Einschlag des Asteoriden zu sehen sind.

Dabei erfahren wir über die besonderen Fossilfunde im Geotop, den sogenannten „Riesbelemniten“, Geschichtliches über die hoch oben am Kalvarienberg thronende Herz-Jesu-Kapelle und warum der Berg erst zu Ende des 19. Jahrhunderts zu seinen heutigen Namen kam, erfahren wir auf einer kleinen Rund-

wanderung über den Kalvarien- und Flachsberg.

Datum: 25.05.24
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
Ende ca. Angaben

Treffpunkt: Parkplatz Geotop, Grüner Weg 16, Gosheim
Infotelefon: 0151 20296188

Preis

5,00 Euro
Ermäßigt: 2,50 Euro
Anmeldung ist erforderlich!

B+ Blossenau EVENTS im Juni



Das B+ Zentrum Blossenau bietet auch im Juni viele Veranstaltungen rund um die Bereiche Natur, Kultur, Genuss und Sport an. Wie beispielsweise:

Juni

Aquarell-Malkurs	Sa., 01.06.	14:00 Uhr
Rock & Pop Konzert	Sa., 08.06.	20:00 Uhr
Outdoor-Nachmittag	Sa., 01.06.	14:00 Uhr
Öle, Salben und Tinkturen - selbst gemacht	Sa., 15.06.	9:00 Uhr
Mediterrane Kräuterküche	Sa., 15.06.	14:00 Uhr
Waldbaden	Sa., 21.06.	9:30 Uhr

www.blossenau.de

Kontakt/Anmeldung: 0151 188564740 WhatsApp,
info@blossenau.de

Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

70. Geburtstag unseres Mitgliedes Johann Gayr

2. Schützenmeister Karel Kuba besuchte unser Mitglied Johann Gayr und gratulierte ihm ganz herzlich zum 70. Geburtstag. Mit einem kleinen Geschenk dankte er ihm für die geleistete Arbeit, wünschte ihm besonders Gesundheit, damit er noch lange unserem Schützenverein treu bleiben, uns unterstützen sowie bei den schießsportlichen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Johann Gayr freute sich sehr über die Glückwünsche und das Geschenk.



(Text und Bild: Brigitte Christ)

80. Geburtstag von Cordula Nigel

1. Schützenmeister Jens Christ besuchte Cordula Nigel und gratulierte ihr ganz herzlich zum 80. Geburtstag. Mit einem kleinen Geschenk dankte er ihr für die geleistete Arbeit, wünschte ihr weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit, damit sie uns noch lange erhalten bleibt und unseren Schützenverein unterstützen kann.

Cordula Nigel freute sich sehr über die Glückwünsche und das Geschenk.

(Text und Bild: Brigitte Christ)



SKV Flotzheim-Kreut-Hagenbuch

65. Wallfahrt nach MARIA IM ELEND / Baar des KSV Baar / KV Augsburg

Sehr geehrte Damen und Herren, der Soldaten- und Kameradenverein Flotzheim-Kreut möchte auch dieses Jahr am **26. Mai 2024** zur Wallfahrt nach MARIA IM ELEND / Baar des KSV Baar / KV Augsburg fahren.

Abfahrt und Treffpunkt für alle Mitglieder und Interessierte ist in Flotzheim um **7:30 Uhr** an der Kirche Maria-Himmelfahrt.

Die Anfahrt nach Baar wird mit dem jeweiligen privaten Pkw der Teilnehmer vorgenommen. Fahrgemeinschaften sind wünschenswert.

Für eventuelle Rückfragen können sie sich an die Vorstände Reinhard Schuster, Tel. 09091-1755 oder Christof Böswald, Tel. 0175-2772476 wenden.

2. Vorstand

gez. Christof Böswald

SKV Weilheim-Rehau

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Soldaten- und Kameradschaftsverein mit Reservistenkameradschaft Weilheim – Rehau

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am **Dienstag, den 25.06.2024** ins Feuerwehrhaus Weilheim ein.

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnungspunkt:

Abstimmung über Anpassung der Vereinssatzung

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen!

Die Vorstandschaft

Stadtkapelle Monheim e.V.

Wir nehmen Abschied

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Fördermitglied

Rudolph Hanke

Die Stadtkapelle dankt ihm für seine langjährige Treue und wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser großes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Stadtkapelle Monheim e. V.

Stadtkapelle läutet Sommersaison ein

Endlich geht die Spielsaison wieder so richtig los. In den letzten Wochen freuten wir uns sehr, dass wir unsere Instrumente des Öfteren aus den Koffern holen durften. Bei den Maibaumfesten am Marktplatz in der Stadt und am Mandele beim TSV Monheim durften wir für die musikalische Umrahmung sorgen.



Maibaumfest am Marktplatz

Foto: Bernhard Scharla

Am 05.05. präsentierte sich die Stadtkapelle beim KunstHandWerkMarkt in Monheim. An diesem Tag hätte man meinen können, es wäre noch April. Beim Auftritt des Jugendensembles schien noch die Sonne und beim Auftritt der Stammkapelle kam dann schon wieder der Regen. Trotz des wechselhaften Wetters ließen wir uns die Freude am Musizieren nicht nehmen und freuten uns über all unsere Zuhörer.



Jugendensemble beim KunstHandWerkMarkt

Foto: Melanie Höck

Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Prozession an Christi Himmelfahrt. Es war das erste Mal, dass das Jugendensemble bei der Stammkapelle mitgespielt hat und mitmarschiert ist. Wir sind stolz, unseren Nachwuchs bei uns willkommen zu heißen und sagen danke an das Jugendensemble und dessen Dirigent, Josef Kretzmann, der die notwendigen Musikstücke mit den Schülern/Schülerinnen eingeübt hatte.



Prozession an Christi Himmelfahrt

Foto: Stefan Scharla

TSV Monheim 1895 e.V. **Sportakrobatik**

Bayerische Meisterschaft Sportakrobatik

Am 20.4. fanden die alljährigen Bayerischen Meisterschaften in heimischer Halle statt. Einen ganzen Tag lang lieferten sich Formationen aus 8 Bayerischen Vereinen einen spannenden Wettkampf in den Disziplinen Balance, Dynamik und Kombi. Doch bevor die ca. 200 Sportler und Sportlerinnen ihr Können unter Beweis stellen konnten, zeigten unsere Minis eine kleine Choreografie, die sie mit ihren Trainerinnen Jana Templer und Martina Kamm einstudiert hatten.

Als Kampfrichter an diesem Tag fungierten Denny Schwab, Chiara Morena, Franziska Meierhuber, Bianca Zischler, Nina Lechner und Martina Kamm. Da das Mindestalter für die Teilnahme sieben Jahre beträgt, durfte das jüngste Monheimer Trio mit Hannah Pfefferer, Charlotta und Mathilda Herb nur außer Konkurrenz starten. Mit einer soliden Übung hätten sich die drei Nachwuchstalente dabei auf den zweiten Platz geturnt. In selbiger Altersklasse zeigten Melina Trinkler, Luisa Kohler und Lena Förg eine ausdrucksstarke und mit hoher Schwierigkeit gespickte Übung. Neben dem wohlverdienten ersten Platz durften sich die Sportlerinnen neben der Goldmedaille noch einen Pokal für die Tageshöchstwertung im Nachwuchs in Empfang nehmen.



In der gleichen Altersklasse bei den Damenpaaren gingen sowohl Emma Seel mit Emilia Obermeier als auch Lena Zolnhofer mit Juline Barion an den Start. Mit kleinen Unsicherheiten erturnten sich Emma und Emilia, welche sich in der höheren Konkurrenz unter Beweis stellten, den sechsten Platz. Juline und Lena reihten sich auf Platz fünf ein. In einer Altersklasse höher unter den 8-13-Jährigen gingen Marie Bartl und Marlies Berkmüller an den Start und turnten sich mit einer peppigen Übung auf

Platz eins. Die zwei erhielten die zweithöchste Wertung im Nachwuchs und durften wie auch ihre Vereinskolleginnen einen Pokal entgegennehmen. In der Wettkampfklasse präsentierten sich Lea Dums und Anita Loika im Vergleich zum vergangenen Bayrischen Nachwuchsturnier nochmal deutlich stärker und ließen all ihre Konkurrenten hinter sich und durften auf das oberste Treppchen ihre Medaille entgegennehmen.



In der Vollklasse in der Altersklasse Schüler gingen zwei Schülertrios des TSVs an den Start und lieferten sich untereinander ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Klara Pfefferer, Clara Schneid und Laureen Eichhorn turnten etwas verhalten und wurden dritter. Das Trio mit Julia Speißer, Rena Flisar und Laura Löffler behielten im Gegensatz zum vorherigen Wettkampf Nerven und wurden zweiter. Bei den Damenduos gingen Emma Osbelt und Annie Stöckle gleich mit zwei Übungen an den Start. In Balance turnten sie souverän ihre Übung durch und konnten sich nochmal zum Nachwuchsturnier steigern und

durften wieder die Goldmedaille entgegennehmen. Erstmals gingen die zwei auch mit ihrer Dynamik-Übung an den Start. Mit den kürzlich erlernten Saltis und Sprungrihen zeigten die zwei, dass sie sich auch hier nicht verstecken müssen und turnten sich auch hier auf den ersten Platz. Eine Altersklasse höher bei der Jugend mussten drei Übungen absolviert werden. Unsere „alten Hasen“ Lilly Erstling und Margarete Lehner turnten ihre Balance-Übung und sicherten sich im hart umkämpften Teilnehmerfeld den dritten Platz. In der Dynamik riefen die zwei Kadersportler ihre Leistung auf den Punkt ab und wurden mit großem Abstand erster. Auch in der Kombi-Übung konnten die zwei ihren Standpunkt verteidigen und wurden im Mehrkampf Bayerischer Meister. In der Altersklasse der 11-18-Jährigen gingen ebenfalls zwei Teams des TSVs an den Start: Jana Templer mit Clara Hoffmann und Liara Keppler und Sofia Eisenberger. Liara und Sofia präsentierten sich mit einer starken und schwierigen Übung und wurden zweiter. Jana und Clara turnten ihre Elemente, hatten durch ihre nahezu fehlerfreie Ausführung die Nase vorn und durften sich über Platz eins freuen. Ebenfalls reihten sich die zwei unter die drei besten Formationen der Junioren- und Meisterklasse und durften sich über den 3. Platz in der Tageshöchstwertung freuen. Als letzte Formation der Monheimer gingen Xenia Attmannspacher, Eva Drabek und Alea Trinkler an den Start. Die drei starteten mit ihrer Dynamikübung und zeigten erstmals ihren Doppelbück-Salto. Dieser gelang ihnen gut und auch die anderen Wurfelemente standen die drei Mädels mit Bravour und erturnten sich Platz eins. In der Balanceübung konnten sie ihre Leistung nicht ganz abrufen und verschenkten durch nicht gehaltene Elemente einige Punkte und wurden zweiter. In ihrer Kombi-Übung zeigten sie nochmal, was in ihnen steckt und turnten sauber durch. Die hohe Pyramide der drei Kadersportler endete in tosendem Applaus. Auch die drei Mädels wurden im Mehrkampf Bayerischer Meister und turnten nach dem Bundeskadertrio die höchste Wertung und durften den Pokal entgegennehmen.



Die Trainerinnen Miriam Schmauser, Elena Avgoustis, Sophia Wirth und Lynn Dums sind sehr stolz auf die Leistung ihrer Sportler und freuen sich auf die kommenden Wettkämpfe. Der TSV Monheim als Ausrichter der Bayerischen Meisterschaft wurde von allen Seiten gelobt. Die ganze Organisation rund um den Wettkampf lief reibungslos. Auch hier gilt neben allen helfenden Mamas und Papas ein besonders großer Dank unseren Sponsoren: Autohaus Templer, Zahnarztpraxis Speißer, Therapiezentrum Flisar und Zahnarztpraxis Kaspar.

(Text: Miriam Schmauser / Fotos: Anna Falch)

Deutsche Meisterschaft der Schüler und Junioren 2

Am Freitag, den 03. Mai ging es für die Sportlerinnen Xenia Attmannspacher, Eva Drabek, Alea Trinkler, Jana Templer, Clara Hoffmann, Annie Stöckle und Emma Osbelt mit Trainerin Miriam Schmauser und Kampfrichter Denny Schwab direkt nach Xenias Mathe-Abiturprüfung nach Kassel zu den Deutschen Meisterschaften der Schüler und Junioren 2.

Den Anfang machten Jana und Clara mit ihrer Balance-Übung. Mit einer sauber geturnten Übung ist die Wertung etwas tief ausgefallen. In einem großen Startfeld landeten sie auf dem 17. Platz.



Weiter ging es mit dem Trio Xenia, Eva und Alea. Die drei starteten mit ihrer Dynamik-Übung. Mit schönen Flugphasen konnten sich die drei im Vergleich zur Bayerischen Meisterschaft noch steigern. Lediglich zwei Landungen von ihren Doppelsaltis kosteten etwas Punkte. Die drei Kadersportler reihten sich auf Platz zwölf ein. Weiter ging es mit dem Schülerpaar Emma und Annie. Diese starteten ebenfalls mit ihrer Dynamik-Übung. Sie

konnten eine technisch saubere Übung abliefern, mussten jedoch beim „Bauchwaage abwerfen“ Einbußen hinnehmen, da hier die Landung nicht akkurat stand. Dennoch konnten sich die zwei unter die Top Ten mischen und wurden Zehnter.



Als letzte Übung am Samstag ging nochmal das Trio mit Xenia, Eva und Alea an den Start. Das Einturnen lief leider schon etwas durchwachsen. Dies konnten die Sportlerinnen auf der Wettkampfmatte nicht ablegen. Der Handstand wollte zu Beginn der Übung nicht klappen, weshalb hier großer Punktabzug wegen des fehlenden Handstands und nicht gezählten Elements eingebüßt wurde, weshalb sie sich mit dem letzten Platz zufriedengeben mussten. Durch Addition der beiden Übungen hatten sich Xenia, Eva und Alea nicht für das am Sonntag anstehende Finale qualifiziert.



Am Sonntag gingen direkt als erste Starter des Tages Emma und Annie mit ihrer Balance-Übung an den Start. Diese turnten die zwei sehr sauber und konnten ihre Leistung zur heimischen Bayerischen Meisterschaft nochmals steigern. Leider spiegelte sich ihre Leistung nicht in deren Wertung wider. Warum, wieso, weshalb – ist allen Beteiligten unklar, dennoch mussten sie sich mit dem 19. Platz begnügen.

Auch wenn die Deutsche Meisterschaft von Fehlern geprägt war, war dies insbesondere für die junge Schülerformation eine wichtige Erfahrung, an denen sie reifen können. Das Wochenende darauf geht es für den TSV nach Aachen zum Internationalen Kaiser-Karl-Cup, um sich weiter unter Beweis zu stellen.

(Miriam Schmauser / Felix Fotos)

Karate

Viermal Bronze für die Monheimer Karatekas auf dem Arawaza Cup



Auch dieses Jahr traten die Monheimer Karatekas die weite Reise nach Halle an der Saale an. Hier fand wie jedes Jahr der Arawaza Cup statt. Dieser Wettkampf hatte für Samstag und Sonntag um die 2000 Nennungen gemeldet. In Deutschland ist dies eins der größten Wettkämpfe, die im ganzen Jahr ausgerichtet werden.

Samstag ging es gleich in der Früh los mit unseren Kata Athleten. Hier gingen Eliah Hurler, Lara Pahic und Sarah Brandner für die Monheimer auf die Wettkampfmatte.

Als erstes war Eliah an der Reihe. Runde um Runde gewann er seine Begegnungen. Leider musste er sich gegen den amtierenden Deutschen Meister geschlagen geben und hatte noch die Chance auf Bronze. Leider reichte das Können für Hurler noch nicht aus und er konnte sich einen starken 7. Platz sichern. Lara Pahic und Sarah Brandner hatten ebenfalls starke Konkurrenz und mussten schon in der ersten Runde geschlagen geben.

Nachmittags waren dann die Kumite Athleten an der Reihe. Hier vertraten Jonah Hurler, Eliah Hurler, Benedikt Knauer, Tina Zehentbauer und Tim Brandner die Monheimer Karateabteilung.

Als erstes war Jonah an der Reihe. Auch er gewann die erste Runde souverän. Leider musste er sich im nächsten Kampf geschlagen geben und hatte keine Chance auf Bronze. Gleich darauf war sein Bruder Eliah in seiner Kategorie dran. Auch er konnte sich trotz seiner Leistung keinen Platz auf dem Podest sichern. Benedikt konnte sich kurz darauf schon bereit für seinen ersten Kampf in seiner Gewichtsklasse machen. Knauer schlug sich sehr gut gegen seine Konkurrenten. Er konnte sich bis ins Bronzefinale kämpfen und holte sich auch diese Medaille. Gleiches tat Benedikt auch in der offenen Gewichtsklasse und auch hier konnte er sich den 3. Platz sichern. Darauf folgend ging Tina Zehentbauer an den Start. Große Konkurrenz kam auf sie zu. In der ersten Runde musste sich Tina direkt mit einem Mitglied der lettischen Nationalmannschaft messen. Mit guter Taktik und sauberen Techniken gewann Zehentbauer ihren ersten Kampf. In Runde 2 musste sie sich leider knapp geschlagen geben, hatte aber noch eine Chance auf Bronze. Im kleinen Finale musste Tina gegen eine Landeskaderkollegin kämpfen. Diese war bereits für ihre Stärke bekannt. Ein harter Kampf für die Monheimerin, welche sich aber trotzdem stark den Sieg einholte und Bronze gewann. Abschließend für diesen Tag ging Jugendtrainer Tim Brandner auf die Tatami. In seiner Gewichtsklasse musste Tim direkt 100% seiner Leistung auspacken, da seine Konkurrenz ein sehr hohes Niveau auf die Wettkampffläche brachte. Leider musste Tim sich im Bronzefinale knapp geschlagen geben und wurde somit 5. Platz. In der offenen Gewichtsklasse musste er sich schon in Runde 1 geschlagen geben. Trotz seiner guten und sauberen Techniken reichte es nicht aus.

Am Tag 2 startete Liya Bergmann in Kumite. Sie war die einzige Monheimerin für diesen Tag. Souverän ging Liya in Runde 1 und holte Runde für Runde den Sieg. Leider reichte es im Halb-

finale nicht mehr aus und sie musste sich knapp geschlagen geben. Eine Chance auf Bronze gab es leider nicht. Bergmann hatte noch eine Kategorie bei der sie punkten konnte. Die offene Gewichtsklasse. Hier hatte Liya doppelt so viele Gegner wie in der Kategorie vorher. Bergmann wollte diese Medaille und kämpfte. Sie gewann Runde um Runde und schaffte es letztendlich bis ins kleine Finale. Kurz vor dem Kampf wurde die Taktik nochmal mit Trainer Thomas Brandner und Jugendtrainer Tim Brandner besprochen und dann ging es auch schon auf die Tatami. Souverän und ohne große Probleme sicherte sich Liya ihre Medaille und holte somit die 4. Bronzemedaille nach Monheim. Für das Niveau, auf dem sich das Turnier befindet, konnte sich unser Verein, der verhältnismäßig etwas kleiner ist, mehr wie sehen lassen. Es gab großartige und faire Kämpfe und die Atmosphäre war atemberaubend. Nächstes Jahr wird es mehr Medaillen in Monheim regnen, das ist gewiss.
(Text und Bild: Thomas Brandner)



v.l.n.r.: PGR Vorsitzende Jutta Zoglauer, VDK-Vorsitzender Konrad Müller, Referentin Christiane Paulsteiner und Vorsitzende des Kath. Frauenbund Irmgard Kuhnert

Nach dem Vortrag bedankte sich VDK Vorsitzender Konrad Müller bei Frau Paulsteiner für Ihren Vortrag und Ihre Tätigkeit in der Hospizarbeit. Müller bedankte sich auch bei Frau Irmgard Kuhnert vom Katholischen Frauenbund und Frau Jutta Zoglauer vom Pfarrgemeinderat für die gemeinsame Veranstaltung. Alle drei bedankten sich bei den vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen die so maßgeblich zum Gelingen und einem anschließend gemütlichen Beisammensein beigetragen haben.

(Text und Bild: Konrad Müller)

Waldgenossenschaft Wittesheim

Einladung

zur Jahresversammlung
der Waldgenossenschaft Wittesheim

Am Freitag, den **24. Mai 2024 um 20 Uhr** im Gasthaus Pfefferer.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Bericht des Vorstandes
5. Übertragung von Genossenschaftsanteilen (§5)
6. Sonstiges
7. Wünsche und Anträge

Um rege Beteiligung der Rechtler bzw. deren Vertreter wird gebeten.

Vertretungsvollmachten können beim Vorstand abgeholt werden.

Die Vorstandschaft

Turnen



TSV Monheim

Kursangebot

Eltern-Kind-Turnen

Ab 1,5 bis 3 Jahre. Mit viel Spaß klettern, turnen und spielen die Kleinsten an Bewegungslandschaften mit Eltern oder Großeltern. Schult Gleichgewicht und Koordination.

Termin: 8 x Montag, ab 03.06.2024
10:30 – 11:30 Uhr
Sporthalle Monheim/Stadthalle

Kursgebühr: 48,- €
16,- € für TSV-Spartenmitglieder

Kursleiterin: Julia Singer

Anmeldung:
www.tsv-monheim.com oder Tel. 0175 6123125
oder geschaefsstelle@tsv-monheim.com

VdK Monheim

Den Menschen ihre Würde geben

Am Freitag den, 26. April fand der Themennachmittag zu „Hospizarbeit im Landkreis Donau-Ries“ im Haus St. Walburga in Monheim statt.

VDK Vorsitzender Konrad Müller konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen allen voran die Referentin des Nachmittags, Frau Christiane Paulsteiner vom Verein Hospizgruppe Donau-Ries e.V.

Frau Paulsteiner stellte in Ihrem Vortrag die Arbeit der Hospizgruppe vor. Sie betonte, dass sich Hospizarbeit nicht nur an Menschen richtet die krank sind. Hospizarbeit richtet sich im Besonderen auch an die Angehörigen kranker Menschen, um denen Entlastung und Betreuung im Alltag zu geben. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist es, den Menschen Ihre Würde zu geben. Ihnen Wünsche zu erfüllen und Sie so zu behandeln und zu betreuen, wie Sie es selbst für sich gewohnt sind es aber aufgrund Ihrer Krankheit nicht mehr schaffen.

Volkshochschule

Alle Kurse sind online buchbar unter www.vhs-don.de oder Telefon 0906/8070.

Neu angebotene Kurse mit der Dozentin Jasmin Mack nach den Pfingstferien:

4128M Bodystyling Pilates, Zoom, Online-Kurs

Kraftvolle Bewegungen, die sich fließend mit der Atmung verbinden. Bodystyling Pilates kräftigt die gesamte Muskulatur bis in die Tiefe und sorgt für eine aufrechte schöne Haltung. Der Stoffwechsel wird angeregt, die Durchblutung verbessert, der Körper gestrafft. Aufrichtung, Atmung, Beweglichkeit, Kraft. Mittelstufe – auch für etwas sportliche Einsteiger geeignet. Für Männer und Frauen.

8 x ab Montag, 03.06.2024, 19:15-20:15 Uhr, € 46,00, Jasmin Mack, Trainer, S- und B-Lizenz, Yoga, Pilates, Power vit Yoga, Yinyasa Flow

4129M Bodyshaping Yoga, Zoom, Online-Kurs

Bodyshaping Yoga ist eine Yogastunde, bei der klassische Asanas mit Bewegungen aus dem Bodystyling/Pilates dynamisch kombiniert und harmonisch fließend im Sonnengruß integriert werden. Optimierte Fettverbrennung kombiniert mit Koordination, Kraft und Stretching.

7 x ab Mittwoch, 12.06.2024, 19:35-20:35 Uhr, € 41,00, Jasmin Mack, Trainer, S- und B-Lizenz, Yoga, Pilates, Power vit Yoga, Yinyasa Flow

4131M Yoga meets Pilates, Zoom, Online-Kurs

Das beste aus Yoga und Pilates in einem Kurs. Straffe deinen Körper mit Pilates und mache ihn geschmeidig mit Yoga. Aufrichtung der Wirbelsäule, Koordination, Kräftigung der Tiefenmuskulatur und bewusste Atmung. Entspanntes, äußerst effektives Training.

8 x ab Donnerstag, 06.06.2024, 9:00-10:00 Uhr, € 46,00, Jasmin Mack, Trainer, S- und B-Lizenz, Yoga, Pilates, Power vit Yoga, Yinyasa Flow

4412M Wirbelsäulengymnastik

Die Wirbelsäulengymnastik ist geeignet für Menschen, die vorbeugend etwas gegen Fehlhaltungen und Verspannungen tun möchten. Der Kurs enthält abwechslungsreiche Übungen, die harmonisch aufeinander abgestimmt sind und keinen bestimmten Leistungsstand erfordern. Bitte mitbringen: Matte, Getränk, Handtuch, dicke Socken.

8 x ab **Donnerstag, 06.06.2024**, 18:00-19:00 Uhr, € 49,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 1 - Silke Huber, Wirbelsäulenfachlehrerin

4413M Wirbelsäulengymnastik

Siehe Kurs-Nr. 4410M.

8 x ab **Donnerstag, 06.06.2024**, 19:00-20:00 Uhr, € 49,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 1 - Silke Huber, Wirbelsäulenfachlehrerin

4506M Tanzen für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Ihr habt Spaß an Tanz und Bewegung? Dann seid ihr hier genau richtig! Wir lernen auf die Musik zu hören und dazu zu bewegen, außerdem werden wir mit viel Spaß einen kleinen Tanz einstudieren. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschlappchen oder Stoppersocken, etwas zu Trinken.

8 x ab **Dienstag, 04.06.2024**, 16:00-17:00 Uhr, € 40,00, Stadthalle Monheim, Städtische Turnhalle - Bianca Sattich, Tanzlehrerin

4508M Tanzen für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Ihr habt Spaß an Tanz und Bewegung? Dann seid ihr hier genau richtig! Wir erlernen verschiedene Kombis mit unterschiedlichen Accessoires. Außerdem wird eine Choreografie einstudiert. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschlappchen oder Stoppersocken, etwas zu Trinken.

8 x ab **Dienstag, 04.06.2024**, 17:00-18:00 Uhr, € 40,00, Stadthalle Monheim, Städtische Turnhalle - Bianca Sattich, Tanzlehrerin

4527M Orientalischer Tanz: mit Vorkenntnissen

Erarbeiten von Technik und einer Choreographie. Mitbringen: Getränk, bequeme Kleidung, Turnschuhe, Isomatte.

8 x ab **Dienstag, 04.06.2024**, 18:15-19:30 Uhr, € 47,00, Stadthalle Monheim, Städtische Turnhalle - Bianca Sattich, Tanzlehrerin

5835M Chorworkshop

Sie singen gerne im Chor, wollen sich aber nicht verpflichten, wöchentlich zu proben? Dann sind Sie hier goldrichtig. Wir experimentieren mit einfachen Kanons, schön klingenden Melodien, Rhythmus. Let's sing and swing.

1 x ab **Freitag, 17.05.2024**, 19:00-21:30 Uhr, € 12,00, Donna Cantata e.V., Jahnstraße 2, Monheim - Beate Klein, Klangtherapeutin

(Sabine Meier)

Schulnachrichten

Grundschule/Mittelschule Monheim

Ehrenamtlicher Einsatz: „Service Learning“

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Mittelschule Monheim engagierten sich über mehrere Monate hinweg in sozialen und öffentlichen Einrichtungen. Nach der notgedrungenen Coronapause konnte das Projekt „Service Learning“ nun endlich wieder an der Schule neu belebt werden. Hierbei gingen die Lernenden über einen begrenzten Zeitraum an einem Nachmittag für eine Stunde ehrenamtlich in Seniorenheime, Kindergärten, waren Helfer in Vereinen, im Dorfladen oder in kinderreichen Familien, unterstützten die Arbeit in Bibliotheken oder auf einem Bauhof. Beide Seiten profitieren hierbei voneinander. Die einen bekamen Unterstützung bei ihren Tätigkeiten, die anderen lernten die Würde anderer Menschen zu achten, Selbstbeherrschung auszuüben, Verantwortung zu übernehmen und Hilfsbereitschaft zu zeigen. Dabei gestalteten sie Beziehungen auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Toleranz. Sie mussten Respekt vor anderen Standpunkten haben, lernten Kompromisse zu schließen, erfuhren aber auch Wertschätzung und Dankbarkeit. Zusätzlich bekamen sie einen Einblick in die Berufswelt und somit Hilfe bei ihrer beruflichen Orientierung.

Fächerübergreifend wurde das Projekt im Unterricht thematisiert und eingebunden. Als Anerkennung für so viel ehrenamtliches Engagement gibt es für die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr noch eine Belohnungsfahrt, wobei sich dankenswerter der Förderverein der Schule bereit erklärte, einen Großteil der Kosten hierfür zu tragen.

(Christian Bieswanger)

Kindergartennachrichten

Zusammen wachsen lassen

Dieses Jahr wurden wir auf eine Aktion des Bauernverbandes Donau – Ries aufmerksam.

In Kooperation mit dem Bistum Augsburg führte der BBV die Kartoffelaktion „Zusammen wachsen lassen“ durch.

Hierbei sollen alte Kartoffelsorten wie z. B. das Bamberger Hörnchen, die blaue Anneliese, usw. angepflanzt werden.

Da es sehr viele Anmeldungen gab, wurden die Sets verlost.

Wir hatten Glück und gewannen zwei Sets der Kartoffeln.



Foto: Verena Gampe



Nach der Lieferung ließen wir diese im Keller vorkeimen und pflanzten sie anschließend mit Erde in Jutesäcke. Dann wurden die Erdäpfel noch gegossen und jetzt sind wir ganz gespannt, wann die Kartoffeln ausgereift sind und wir diese ernten können.



Foto: Verena Gampe

Die Kinder freuen sich schon darauf, aus diesen Kartoffeln leckere Sachen zuzubereiten.
(Karin Koch)

Raummaße

Ster 1m lang, 1 m breit, 1 m hoch
Klafter 6 Guß lang = 3 Ster

Flächenmaße

Jauchert (Joch) 34,07 Ar
Tagwerk 34,07 Ar
Dezimal 3,40 Ar
Rute = 10 Dezimalfuß 0,34 Ar = 340 qm

Gewichte

Zentner 100,0 Pfund
Pfund 500,0 Gramm
Lot ca. 16 Gramm

Alte Maße, Münzen und Gewichte.

Im Deutschland des 19. Jahrhunderts gab es eine Reihe von unterschiedlichen Maßeinheiten für Längen, Flächen, Rauminhalte, für Gewichte und Münzen, von denen allerdings heute nur noch ganz wenige im Gebrauch sind, und selbst die Maßeinheiten, die im vergangenen Jahrhundert und davor verwendet wurden, waren innerhalb der einzelnen Länder, Staaten und Regionen sehr unterschiedlich.

Zum Beispiel: Eine „Rute“ wurde durch Aneinandersetzen von 16 Füßen bestimmt, beschrieben von Jacob Köbel, Geometrie, Frankfurt am Main 1616.

1 Rute = 16 Fuß; 1 ft = 12 “ = 0,3048 m;
1 Rute = 16 Fuß = 16 x 0,3048 = 4,8768 m

Die Schranne

So wie die meisten größeren Orte hatte auch Monheim früher seine eigene Schranne, die den Ankauf, die Lagerung und den Verkauf der Getreideerzeugnisse tätigte. Die Schranne war eine städtische Einrichtung. Ihr stand der vom Magistrat bestellte Schrankenmeister vor. Als Gehilfen standen diesem der Getreidemesser und der Sackträger zur Verfügung.

Bis zur Einführung der Gewichtsordnung im Jahre 1870 wurde das Getreide nicht gewogen, sondern gemessen und zwar nach folgendem Maße:

1 Scheffel = 6 Metzen oder	222 Ltr.
1 Metzen	37 Ltr.
½ Metzen	18,5 Ltr.
1 Vierling	9,3 Ltr.
1 Halbvierling	4,20 Ltr.
1 Zweiunddreißiger	1,1 Ltr.

Wann die erste Schranne in Monheim eröffnet wurde, ist nicht bekannt – allem Anschein nach unter der Regierungszeit des Pfalzgrafen Philipp Ludwig (1559 – 1613).

Hierauf lässt eine Eingabe des Nadlerhandwerks schließen.

Archiv Stadtzeitung

(Beitrag von Theo Schmiedt, ehem. Archivpfleger)

Historisches

Alte Maße und Gewichte

Längenmaße

Meile	ca. 7420,43 m
Rute als Längenmaß	ca. 7,46 m u. 4,29 m
Fuß	ca. 0,29 m = 12 Zoll
Elle	ca. 0,83 m
Zoll = 1/12 Fuß	ca. 0,025 m

Hohlmaße (flüssig)

Kanne	ca. 68,5 Ltr.
Maß	ca. 1,06 Ltr.
Seidel	ca. 1,07 Ltr.
Quartl	ca. 0,53 Ltr.
	ca. 0,26 Ltr.

Hohlmaße (trocken)

Scheffel = 6 Metzen	ca. 222,3 l
Metzen	ca. 37,0 l oder 1/30 Muth

Jugendliche in Gemeinschaft:
Nachhaltige Kinder- und Jugendreisen

Gegen Einsendung von 2,20 Euro in Briefmarken erhalten Sie von uns Informationen und Tipps für einen nachhaltigen Tourismus für Kinder und Jugendliche.

Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein, 53424 Remagen
www.naturfreundejugend.de

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatt

In Gedenken

an

Herrn Rudolph Hanke

+07.05.2024

Stadt Monheim



Hama trauert um Seniorchef Rudolph Hanke

Die Hama-Familie trauert um ihren Seniorchef Rudolph Hanke, der am 7. Mai im Alter von 86 Jahren unerwartet verstorben ist. Rudolph Hanke stand als Sohn des Firmengründers nahezu sinnbildlich für das Monheimer Unternehmen Hama.



Nach dem frühen Tod seines Vaters übernahm er 1959 zusammen mit seinem Schwager Adolf Thomas die Geschäftsleitung. Viele Jahre war Rudolph Hanke Technikvorstand, Produktmanager, Produktentwickler und Werbeleiter in Personalunion. Seine von ihm erfundenen Produkte wie die Hamafix-Diarahmen, die bekannte Filmklebepresse oder auch das Bestseller-Buch Filterfaszination, um nur einige zu nennen, waren legendär.

Tragende Säule und Vorbild für alle

Rudolph Hanke stand 58 Jahre an der Spitze des Zubehörspezialisten und hat die Geschicke und die Entwicklung des Unternehmens wesentlich mitgestaltet und geprägt. Pünktlich zu seinem 80. Geburtstag hatte er sich 2017 aus der Geschäftsleitung zurückgezogen. Seine lebenslange, ehrliche und kämpferische Leidenschaft blieb bis zum Schluss.

Rudolph Hanke stand für Leidenschaft, Zielstrebigkeit, Sachverstand, große Menschlichkeit und herzliche Nahbarkeit. Damit war er nicht nur eine tragende Säule des Hama-Erfolgs, sondern allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein menschliches Vorbild.

(PM hama)

Beim Dämmerstoppchen ...

... hatte Jedermann schweigend seinen Platz eingenommen, verhielt sich weiterhin teilnahmslos und es schien fast, als sei er zumindest ansatzweise leicht traumatisiert. Schließlich erlöste ihn mein Nachbar aus der selbst gewählten Isolation mit der Frage: „Welches schlechte Bier ist dir denn über die Leber gelaufen?“ Jedermann zuckte zusammen. „Frohgemut und voll freudiger Erwartung eilte ich unserem Treffen entgegen, da rief mir doch ein offenbar von Wokeness beseeltes Mädchen ´alter weißer Mann´ hinterher“, klagte er. Im daraus folgenden Gedankenaustausch zum Thema Männer und das Alter gingen wir mit uns selbst ins Gericht. Frauen ließen wir gentlemanlike außen vor, obwohl es sicherlich, na ja ...

Jedermann jammerte weiter: „Ich kann mich damit abfinden, wenn mich jemand für unsensibel, starrköpfig oder besserwischerisch halten will. Aber alt, das geht zu weit.“ „Nun ja, wir als Grau- oder Wenigbehaarte gehören eindeutig zum rentenempfangenden Drittel der Gesellschaft. Ich persönlich fühle mich jedoch als junger Alter, und das Älterwerden schiebe ich lieber vor mir her als einen Rollator“, versuchte mein Gegenüber unseren verzweifelten Freund aufzurichten. Der, hellhörig geworden, wollte wissen: „Und woran erkenne ich den jungen alten Mann?“ Plötzlich sprudelte es über von charakteristischen Besonderheiten.

„Mittwochs, schönes Wetter, ein Parkplatz im Altmühltal, eine Pulk von Harleys und BMWs biegt ein. Die Biker nehmen die Helme ab und du erkennst, dass die meisten von ihnen jung waren, als Willy Brandt noch Kanzler war, manchmal ist auch einer aus der Adenauerzeit dabei.“

„Mit 17 hat man davon geträumt, mit 71 geht der Wunschtraum in Erfüllung. Das Seniorencabrio bringt aber die Jugend nicht zurück. Und das Ein- und Aussteigen fällt beim SUV, der daheim in der Garage steht, leichter. Immerhin konnte man sich noch an seine Träume erinnern, Memory spielen als Freizeitbeschäftigung hat man längst aufgegeben.“

„Wenn einer rückengebeugt Fahrrad fährt, dann ist es ein unrasierter Vierzigjähriger auf seinem Rennrad. Ab den Endsechzigerjahren rast man aufrecht boschgetrieben durch die Innenstädte. Der Plastikhelm ist die neue Kopfbedeckung, der kleine Sporthut hat ausgedient. Und statt Schiebermütze trägt man heute die Flatcap.“

„Apropos Mode. Der Camp-David-Rentner kleidet sich gerne in mit unsinnigen Motiven bedruckte T-Shirts, der Armani-Pensionär in zu enge italienische Jacken, Hemden und Hosen. Und bei der Slimfit-Jeans kaschiert man die Oben-Unten-Unwucht mit über dem Bund getragenen Hemden.“

Beim obigen ins Gerichtgehen hatte ich mich, teilweise ertappt und schuldbewusst, zurückgehalten und mir meine eigenen Gedanken gemacht. Der gängige Munter- und Hoffungsmacher, auch oft als Rechtfertigung für gewisse Alterstorheiten gebraucht, nämlich man ist so alt wie man sich fühlt, müsste umgewandelt werden in anfühlt. Beim Wort steinalt fielen mir die Rollenden Steine, sorry, Rolling Stones ein. Gehen im Greisenalter auf Tournee. Und Keith Richards ist sicherlich der gesichtsalteste Rockstar aller Zeiten, der im flippigen Outfit immer noch seine Gitarrenriffs zelebriert. Forever young. Guter Mann.

*Ihr Dämmerstoppchen
Rainer Keßler*

Störche mit Küken 2024

Nach einer trockenen Brutzeit konnten unsere drei Storchpaare auch erfolgreich ihre Eier ausbreiten. Den ersten Schlupf gab es beim Gerstner Nest. Von drei Eiern gab es drei gesunde Küken. Wie auf der Aufnahme zu sehen, sind diese sehr gut entwickelt und werden bis Ende Mai schon im Nest stehen. Inzwischen ist dies die 2. Brut von diesem Storcheltern beim Gerstner.



Der Schlupf beim Gerstner Nest

Auf dem Torturm waren fünf Eier im Nest. Vier Küken sind geschlüpft und davon ist das letzte Küken (kleinste) wahrscheinlich abgestorben. Auch beim Kampf um die Nahrung kommt meistens das Kleinste zu kurz. Doch ganz selten ist es auch nur möglich vier Küken mit Nahrung zu versorgen und durchzubringen. Trotzdem sehr erfolgreiche Brut am Torturm.



Erfolgreiche Brut am Oberen Torturm

Das Storchchenpaar auf der Stromleitung beim Appl hatte zwei Eier im Nest.

Nachdem ein Küken geschlüpft war, ist dies wahrscheinlich verendet. Den plötzlich haben dann beide Störche das Nest verlassen und ließen den leblosen Körper zurück. Bei einem gesunden Küken würden die Eltern nie zusammen das Nest verlassen. Ab und zu wurde noch beobachtet, dass ein Elternteil zurückkam, aber nicht mehr sesshaft wurde. Diese Eltern werden in ein paar Tagen wahrscheinlich Monheim verlassen.

Mit den beiden Familien beim Gerstner und Torturm können wir uns die nächsten Wochen noch erfreuen und die Küken werden dann Anfang Juni beringt. Danke auch an Neumann Walter für die Befliegung und die Unterstützung.

Storchewart
Wolfgang Wild

Regierung von Oberfranken Lärmaktionsplan

Bayernweiter Lärmaktionsplan: Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung startet!

Am 2. Mai 2024 startet die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur bayernweiten Lärmaktionsplanung. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Städte und Gemeinden in Bayern erhalten bis zum 13. Juni 2024 die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Lärmaktionsplans zu äußern und somit erneut an der Ausgestaltung dieses Plans mitzuwirken.

Rückblick

In der ersten Mitwirkungsphase bis Ende September 2023 konnten sich alle, die sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und von Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlten, per Fragebogen zu Lärmproblemen äußern. Während dieses Zeitraums haben insgesamt 588 bayerische Gemeinden und 8.194 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Die Fragebögen hat die Regierung von Oberfranken in einer zentralen Datenbank gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind in den jetzigen Entwurf des Lärmaktionsplans eingeflossen.

Zweite Phase

Der aktuelle Entwurf des Lärmaktionsplans kann nun auf der Website www.umgebungslaerm.bayern.de eingesehen werden. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht ab dem 2. Mai 2024 für Bürgerinnen und Bürger sowie alle bayerischen Städte und Gemeinden die Möglichkeit, sich zum Entwurf und dem bisherigen Verfahren der bayernweiten Lärmaktionsplanung zu äußern. Hierfür müssen Teilnehmende bis spätestens 13. Juni 2024 einen Online-Fragebogen ausfüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch angefordert werden unter: Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten. Die Ergebnisse werden zusammen mit dem finalen Lärmaktionsplan bis 18. Juli 2024 auf www.umgebungslaerm.bayern.de veröffentlicht.

(Pressemitteilung Regierung von Oberfranken)

Schule und Förderverein trauern um Rudolph Hanke

In Dankbarkeit und Demut nehmen wir Abschied von

Herrn Rudolph Hanke,

einem außergewöhnlichen Menschen, der nicht nur als erfolgreicher Unternehmer, sondern auch als Förderer von Bildung, Kultur und der Jugend in der Region bekannt war. Rudolph Hanke war nicht nur visionärer Geschäftsführer der Firma Hama in Monheim, sondern auch ein leidenschaftlicher Verfechter von Kultur und Bildung. Durch sein Engagement und seine Zuwendungen hat er zahlreiche Bildungsprojekte unterstützt, dabei war er der Anton-Jaumann-Realschule Wemding stets eng verbunden und ab 2018 auch Ehrensenator des Schulfördervereins.

Die Jugend lag ihm besonders am Herzen. Er war stets darum bemüht, den nachkommenden Generationen Perspektiven aufzuzeigen, sie zu ermutigen und zu inspirieren.

In tiefer Dankbarkeit und mit Respekt verneigen wir uns vor dem Lebenswerk von Herrn Rudolph Hanke. Sein Vermächtnis wird weiterleben und uns dazu anspornen, seinem Beispiel zu folgen.

RSDin Alexandra Waschner-Probst

(Schulleiterin Anton-Jaumann-Realschule Wemding)

Gottfried Hänsel (1. Vorsitzender Förderverein)

Akkordeon · Harfe · Gitarre

UNTERRICHT

• in jedem Alter • ohne Vorkenntnisse • maßgeschneidert •
Jetzt Schnupperstunde zum Kennenlernpreis vereinbaren!
Manuela Mannes · Monheim/Kölbürg · Tel: 0151 17 34 39 18

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

#einjahrhunderterfolgreich

Ferienjob im Logistikzentrum Sommerferien 2024

In den Ferien das Taschengeld aufbessern? Dann haben wir genau das Richtige! Für unser hochmodernes Logistikzentrum in Monheim suchen wir für den Zeitraum vom **29. Juli bis 06. September** Ferienarbeiter (m/w/d) für die Bereiche Logistik, Packaging und im Service & Retouren Center!

Profil:
 → Mindestens 16 Jahre alt
 → Bereitschaft zur Schichtarbeit
 → Mindestens 3 Wochen am Stück Zeit

Jetzt QR-Code scannen & gleich online bewerben!

Karriere bei Hama.
An Neuem wachsen.

hama

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Verkaufe Wohnwagen Fendt
 Aufbaulänge 4,80m mit Zubehör,
 Tel. 01578 4969762

Mit einer Kleinanzeige
 zu Ihrem Glück.
anzeigen.wittich.de

Mietswohnung gesucht.
 Alleinstehender Nichtraucher ohne Haustiere sucht kleine Mietswohnung (um ca. 30 - 60 m²) in der Kernstadt Monheim. Kein Auto vorhanden. Beschäftigt ist man über einen krisensicheren Job in der Verwaltungsgemeinschaft Monheim. Zuschriften unter Chiffre 19133778 an den Verlag.

- Glasreparaturen aller Art
- Spiegel- u. Glasplatten nach Maß
- Isolierglas
- Sicherheitsglas

Wilhelm **ZEGH**
 Glaserei
 Haushaltswaren

86650 WEMDING
 Nördlinger Straße 15
 Tel. 09092/6554

Malerfachbetrieb – Farbenfachgeschäft
FARBEN KARG
 Inh. Artur Kraus, Malermeister

Wunschfarbton aussuchen und sofort mitnehmen!

Wemding Gustav-Rau-Straße 8 Tel.: 09092-6627

Immer die aktuellen Modetrends -
 Mitten in Rain und Wemding

Britzelmeir

Marktplatz 7 in 86650 Wemding / Hauptstraße 2 in 86641 Rain

am liebsten persönlich...



Ihr Partner in Fliesen und Bau!

- Fliesenverlegung
- Trockenbauarbeiten
- Flachdachabdichtung

www.jld-bau.de

**>>>> Fliesen Showroom
Ausstellung in Monheim !!!**

 Donauwörther Str. 69, 86653 Monheim

 09091 5095234

 info@jld-bau.de

Bichler GmbH

KfZ-Werkstätte

Kraftfahrzeuge/Zweiräder/Zubehör


Rothenberg 8
86653 Monheim

Tel./Fax: 09091/431
Handy: 0174/1405063



Matthias Gaßner

Luftbilder, visuelle Inspektion,
Dachaufmaß, Baudokumentation,
Photogrammetrie uvm.
Tel.: 01511 4987323
www.gassner.media



Gemütlich schmökern.

Bücher von LINUS WITTICH.

Gleich stöbern!

buecher.wittich.de

 Familienanzeigen online buchen: anzeigen.wittich.de

Kirchweih Döckingen

Die Familie Stadelmann lädt herzlich zur Döckinger Kirchweih vom **30.05. - 03.06.2024** ein. Mit wechselnden Fränkischen Spezialitäten von Donnerstag bis Montag ab 10:00 Uhr.

Samstag: Live-Musik von den Abadschendalern
Highlight am Sonntag: Enten frisch vom Grill

Treuchtlinger Straße 9 | 91805 Döckingen




Fenster
Türen
OutdoorLiving

KIPF
Fenster, Türen, OutdoorLiving.

**Jeden Sonntag
Schausonntag
13 bis 17 Uhr**

kipf.de - 91801 Markt Berolzheim - 0 91 46 - 94 14-0



Lanzer

Malerbetrieb

**Wir streichen
Alles. Außer
gewöhnlich!**

Maler Lanzer GmbH & Co. KG
Georg-Karg-Straße 11
86655 Heroldingen
Tel. 090 80 . 92 38 200

MALER-LANZER.DE






neuu

**DAVOS
der Individuelle**

JETZT MIT PREISVORTEIL
auf die Designmärkte markilux 3500

Deisingerstr. 37 · 91788 Pappenheim

www.welt-der-gartenmoebel.de